

KIRCHE *heute*

Regula Vogt-Kohler



Singen in Coronazeiten: Wo es Gemeindegang gibt, sind oft Liedblätter statt Gesangbücher in Gebrauch.

Gottesdienst feiern unter besonderen Umständen

Desinfektionsmittel und Markierungen, um das Abstandhalten zu erleichtern: Das sind die sichtbaren Rahmenbedingungen für Gottesdienste unter dem Schatten von Corona. Auch wenn die mit den Schutzkonzepten verbundenen Einschränkungen teilweise schmerzen, so überwiegt doch das Positive. Die Freude der Menschen, wieder gemeinsam den Glauben öffentlich feiern zu dürfen, sei regelrecht spürbar, hatte der Basler Pastoralraumpfarrer Stefan Kemmler schon im Vorfeld gesagt.

Die Stimmung sei nicht überschäumend, aber doch gut gewesen, lautet der Tenor aus den Pfarreien. «Die Menschen sagten uns, un-

ter den Umständen sei es ein festlicher Gottesdienst gewesen», hält Gabriele Tietze Roos, Pfarreiseelsorgerin in der Pfarrei St. Nikolaus Reinach, fest. Und Sabine Brantschen vom Seelsorgeteam der Pfarrei Bruder Klaus Oberdorf berichtet: «Es war ein schöner, fröhlicher Gottesdienst. Man spürte, dass die Menschen sich auf das gemeinsame Feiern gefreut haben.» Ähnliches ist aus Oberwil von Gemeindefeierleiter und Diakon Bernhard Engeler zu hören: «Rückmeldungen der Gottesdienstbesucher haben gezeigt, dass auch unter diesen Umständen feierliche Gottesdienste möglich sind.»

Unterschiedlich handhabten die Pfarreien einen Bereich, der einen wesentlichen Teil der kirchlichen Gemeinschaft im Gottesdienst ausmacht: den Gemeindegang. «Wir lassen nur die Orgel spielen, was auch sehr feierlich ist und gut aufgenommen wurde», hält Marianne Fuchs, Pfarreisekretärin im Pfarramt Breitenbach-Fehren-Schindelboden fest.

Regula Vogt-Kohler

Mehr dazu auf den Pfarrseiten

25–26/2020

Impuls von Dorothee Becker: Von einer besseren Welt träumen	3
Pastoralraum Niederamt, Projekt Familienhaus	4
Aus den Pfarreien	5–22
100 Jahre Katholischer Frauenbund	23

Hoffnung



Als Barack Obama 2008 zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt wurde, fürchtete ich um sein Leben. Ich ging aufgrund der immer wieder aufflackernden rassistisch motivierten Gewalt davon

aus, dass es Kreise gab, die es nicht akzeptieren konnten, von einem Schwarzen regiert zu werden. In den acht Jahren seiner Amtszeit wuchs eine andere, ebenfalls düstere Erkenntnis: Noch schlimmer für die Anhänger der weissen Vorherrschaft scheint es gewesen zu sein, wenn eine Frau das höchste Amt übernommen hätte. Dies bestätigte sich bei der Wahl von Obamas Nachfolger, als die US-Amerikaner und -Amerikanerinnen die Gelegenheit bekamen, ihre erste Präsidentin zu wählen.

Als 2016 feststand, dass ein Mann, der für grosse Teile der Bevölkerung nur höhnische Verachtung übrig hat, Präsident für mindestens vier Jahre werden würde, war ich fassungslos. Schnell zeigte sich, dass sich der Neue nicht als Präsident aller, sondern vor allem seiner Anhänger verstand. Das Verbleiben im Wahlkampfmodus heizte die Polarisierung weiter an.

Immer mehr boten die USA das Bild einer gespaltenen Gesellschaft. So gespalten, dass man an den Konflikt um die Sklaverei und dessen Folgen denkt. Als sich Abraham Lincoln 1858 um einen Senatsitz bewarb, zitierte er in einer Rede 1858 die Bibel: «Wenn ein Reich in sich gespalten ist, kann es keinen Bestand haben.» Die Auseinandersetzung um die Sklaverei wurde für die USA zur Zerreissprobe und mündete 1861 in einen blutigen Bürgerkrieg.

Im Buch «Diese Wahrheiten: Eine Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika» bezeichnet die Historikerin Jill Lepore die Billigung der Sklaverei in der Verfassung von 1787 als Erbsünde der Nation. Das war ein Widerspruch zur Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776. Diese hält in der Präambel fest: «Wir halten diese Wahrheiten für selbstverständlich, dass alle Menschen gleich erschaffen wurden.» Die Sklaverei wurde verboten, der Rassismus hat nicht aufgehört. 1963 äusserte Martin Luther King die Hoffnung, dass die in der Unabhängigkeitserklärung verkündeten Wahrheiten auch Realität werden.

Die jüngsten Ereignisse zeigen, dass seine Worte nichts an Aktualität eingebüsst haben und nicht nur die USA deutlich von der Erfüllung dieser Hoffnung entfernt sind.

Regula Vogt-Kohler

Schweizerinnen für Erzbischof-Kandidatin

Die Theologin Anne Soupa möchte Erzbischof von Lyon und somit Nachfolgerin von Kardinal Philippe Barbarin werden. In einer Petition unterstützen bereits über 8000 Personen die Theologin, darunter auch Frauen aus der Schweiz und Liechtenstein. Die Bibel und die Junia-Initiative hätten sie dazu ermutigt, die Kandidatur zu unterstützen, sagt Monika Hungerbühler, römisch-katholische Co-Leiterin der Offenen Kirche Elisabethen in Basel.

Papst besorgt über Unruhen in den USA

Der Papst hat sich «sehr besorgt» angesichts der Unruhen in den Vereinigten Staaten geäussert. Mit Blick auf den Tod des Schwarzen George Floyd sagte er in seiner wöchentlichen Videoansprache am 3. Juni: «Wir dürfen Rassismus weder tolerieren noch dürfen wir die Augen davor verschliessen.» Zugleich betonte Franziskus, dass «die Gewalt der vergangenen Nächte selbstzerstörerisch und kontraproduktiv» sei. «Durch Gewalt wird nichts gewonnen, aber so vieles verloren», sagte das Kirchenoberhaupt. Vor dem Hintergrund der jüngsten gewaltsamen Ausschreitungen in mehreren Städten rief der Papst die US-Amerikaner zu «nationaler Versöhnung» auf.

Caritashilfe für 6000 Personen

Caritas Schweiz und die Regionalen Caritas-Organisationen haben seit Beginn der Corona-Krise Überbrückungshilfe für rund 6000 Personen in einem Umfang von rund zwei Millionen Franken geleistet. Zudem haben sie Einkaufsgutscheine im Wert von 200 000 Franken für die Caritas-Märkte verteilt. Auf Unterstützung angewiesen sind besonders Personen, die sich vor der Krise aus eigener Kraft über der Armutsgrenze halten konnten und nun infolge von Einkommenseinbrüchen Unterstützung benötigen. Viele haben zuerst versucht, sich aus eigener Kraft über die Runden zu bringen und dafür ihre letzten Reserven eingesetzt.

Fastenopfer mit schwarzer Null

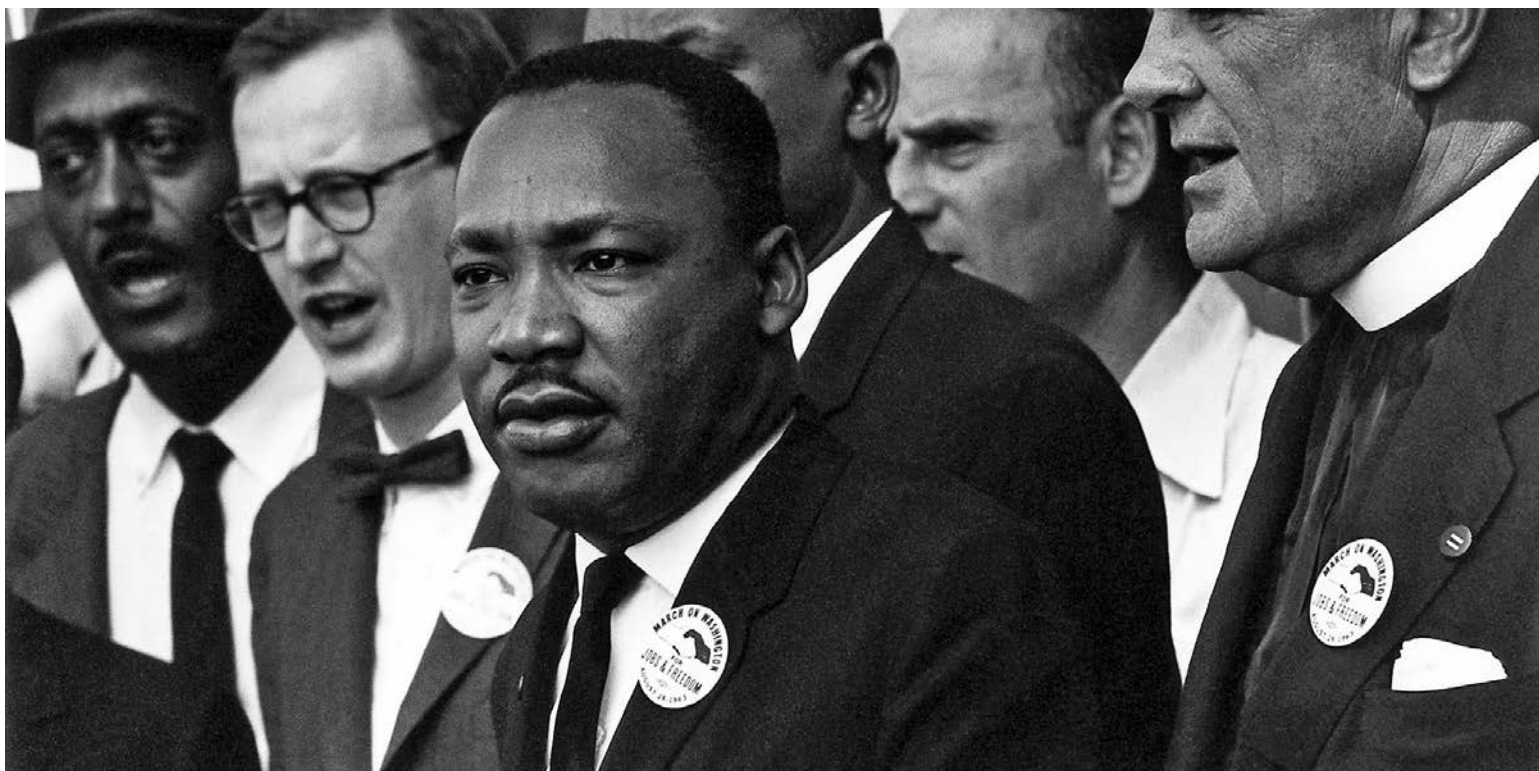
Trotz leichten Einbussen bei Spenden und Beiträgen hat das römisch-katholische Hilfswerk Fastenopfer das Geschäftsjahr 2019 mit einer schwarzen Null abgeschlossen. Direkt erreicht wurden mit den Projekten über 620 000 Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika. In den Projektländern sei die enge Zusammenarbeit mit den lokalen Partnerorganisationen erfolgreich, teilte Fastenopfer mit. Die Einnahmen aus Spenden und Beiträgen lagen 2019 bei 15,36 Millionen Franken, rund 325 000 Franken tiefer als 2018.

Quelle: kath.ch / kh

Menschen markieren Abstand



Für die Markierung der Sitzmöglichkeiten in den Kirchen haben die Pfarreien unterschiedliche Varianten gewählt. Während vielerorts profane Symbole wie etwa Pfeile oder Piktogramme die Plätze kennzeichnen, sind es in der Basler Kirche St. Clara Bilder von und Informationen zu besonderen Menschen wie Sophie Scholl, Hildegard von Bingen oder Don Bosco.



Er träumte von einer besseren Welt und bezahlte dafür mit seinem Leben: Martin Luther King am 28. August 1963, dem Tag, als er seine berühmte Rede «I have a dream» hielt. Links neben Martin Luther King steht Matthew Ahmann, Gründer der National Catholic Conference for Interracial Justice.

Träume von einer besseren Welt

MATTHÄUS 5, 6–12

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmätzt und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird gross sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.

Einheitsübersetzung 2016

Von einer besseren Welt träumen. Von Gerechtigkeit und Frieden. Vom Ende aller Not, Krankheit und aller Fluchtursachen. Von Sanftmütigkeit und Barmherzigkeit. Von einer Wende in der Klimakrise. Von einem Ende aller Diskriminierungen, sei es aufgrund der Herkunft, der sexuellen Orientierung, der Religion.

Davon träumen die Menschen schon immer. Die Seligpreisungen fassen diese Träume in 2000 Jahre alte Worte. Selig sind ... und sie verschweigen auch nicht, was denen geschehen kann, die versuchen, diese Träume umzusetzen. Auch heute. Auch bei uns, jedoch andernorts noch viel mehr.

Menschen, die solche Träume haben und versuchen, sie zu verwirklichen, stossen oft an Grenzen, werden verunglimpft, verfolgt, müssen ihren Traum manchmal mit dem Leben bezahlen. Hier bei uns wird man vielleicht «nur» in den digitalen Medien beschimpft und als «Gutmensch» bezeichnet, wenn man sich einsetzt für ein lebenswertes und würdiges Leben für alle in diesem Land.

Andernorts kann man schwer bestraft werden, wenn man es wagt, die Verhältnisse zu kritisieren – wie beispielsweise der saudische Aktivist Raif Badawi, der zu zehn Jahren Haft und 1000 Peitschenhieben verurteilt wurde, weil er Muslime, Christen, Juden und Atheisten als gleichwertig bezeichnet hat.

Auch Thomas Morus war einerseits ein Träumer. Ein Utopist. Er verfasste die Schrift «Utopia» – «Nirgendwo». Und entwarf darin eine Gegenwelt zu der Welt des 15./16. Jahrhunderts – die aber ebenso wenig zu verwirklichen war wie die Seligpreisungen. Und auch nicht wirklich erstrebenswert. Zugleich kann man seinen Einsatz gegen die Reformation heute getrost kritisch betrachten; als «Verteidiger des Glaubens» verfolgte er unnachgiebig die Kritiker der Kirche, auch wenn er manche Auswüchse in der Kirche ebenfalls als reformbedürftig betrachtete.

Andererseits war er mutig genug, sich Heinrich VIII. entgegenzusetzen, der einen Weg einschlug, den er nicht mitgehen konnte, und sich als König von England zum religiösen Oberhaupt der neuen Anglikanischen

Kirche erklären liess. Für Thomas Morus war klar: Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen (Apg 5,29). Und bezahlte seinen Gehorsam gegen Gott, der zugleich Ungehorsam gegen den König war, mit seinem Leben.

Seine letzten Worte an das Volk lauteten: «Ich nehme euch zu Zeugen, dass ich im Glauben und für den Glauben der heiligen katholischen Kirche und als treuer Diener des Königs, aber in erster Linie als treuer Diener Gottes sterbe. Betet für den König, dass Gott ihn führe und erleuchte.»

Thomas Morus hatte Träume. Von einer anderen Welt, von einer Kirche, die er auch kritisch sah, die er aber nicht unabhängig von Rom sehen wollte. Selig die Träumenden, denn sie können den Anstoss für Veränderung geben.

Dorothee Becker,
Theologin und Seelsorgerin,
Pfarrei Heiliggeist

THOMAS MORUS

Jurist und Politiker (22. Juni)

Unter Heinrich VIII. wurde der 1478 geborene humanistisch gebildete Jurist Thomas More Lordkanzler, erreichte also das höchste Amt in England. Das Bestreben des Königs, die Kirche in England von Rom loszulösen, konnte er nicht unterstützen, und er legte deswegen sein Amt nieder. Wegen angeblichen Hochverrats wurde er 1532 zum Tode verurteilt und hingerichtet.

Aus der Region – für die Region

Projekt Familienhaus «Leuchtturm-Insel»

Ein kunterbunter Einblick in die Räumlichkeiten der Leuchtturm-Insel

Schritt für Schritt füllt sich das ehemalige Pfarrhaus in Dulliken mit bunten Farben, quirligem Ein- und Ausgehen von kleinen und grossen «Schiffskapitäninnen/-kapitänen und Leuchtturm-Wärterinnen und Wärtern». Seit Anfang Jahr finden auch die Sozialberatungen und -begleitungen der Fachstelle Diakonie/Soziale Arbeit des Pastoralraumes Niederamt in diesen Räumlichkeiten statt. Gerade für Familien oder alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern schafft die spielfreudige Umgebung eine entspannte Atmosphäre – so dass die Beratungen problemlos im Beisein der Kinder stattfinden können.



Spiel-Insel



Märli-Egge



Lern- und Essbereich

Ende Juni werden wir den alten Pfarrsaal in einen «fetzigem» Bewegungsraum umwandeln – zum Hüpfen, Rennen, Purzelbäume schlagen. Ein weiteres Projekt, welches wir gerne im Sommer anpacken möchten, ist die Gestaltung eines Spielplatzes auf der Wiese neben dem Familienhaus. Die Ideen dazu sind vielfältig, die Kosten eher hoch und unser Budget noch klein – für jede noch so kleine Spende sind wir von Herzen dankbar.

Wir freuen uns sehr, wenn wir das Haus bald mit kunterbunter Lebendigkeit und strahlendem Kinderlachen ausfüllen können.

Sehr gerne geben wir auch persönlich Auskunft über die Angebote in unserem Familienhaus (Angaben s. Seite 19).

*Herzlichen Dank
Christa Niederöst & Eva Wegmüller*

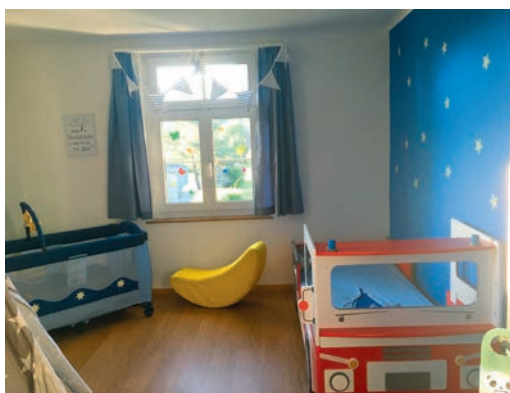
Verein Leuchtturm-Insel
Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken

IBAN: CH46 8080 8005 7915 1221 9
Konto: 46-777-5

Bereits im Angebot sind ebenfalls das Lernbüro sowie der begleitete Besuchstag. Auch ein flexibles «Kinderhüeti» im kleinen Rahmen kann stattfinden - sobald alle Gesuche eingereicht und überprüft worden sind, werden wir hoffentlich die Türen für noch mehr kleine und grosse Seemänner und Meerjungfrauen öffnen können.



Leuchtturm-Stube



Sternen-Träume

KIRCHE *heute*

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 23:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 24:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print&Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, sonya.singh@dietschi.ch

Druck: Dietschi Print&Design AG,
Ziegelfeldstrasse 60, 4600 Olten

39. Jahrgang
erscheint zweiwöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden



Ein Haus über dem Kopf

«Jesus antwortete dem Schriftgelehrten: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann» (Mt 8,20).

In St. Martin gibt es rege Tätigkeit. Dank dem Projekt «Grüner Güggel» und den Massnahmen zu mehr Biodiversität finden Insekten, Käfer und Spinnen in den Zwischenräumen des gestapelten Altholzes Unterschlupf, die Bienen freuen sich auf ein frisches Häuschen und vielleicht ziehen bald Falken im Westturm ein. Die Martinskirche wird samt Heizung aussen bei den Fenstern und an einigen Stellen sowie innen renoviert. Es wird dafür gesorgt, dass sich Mensch (und Tier) gut einrichten können und die «Behausungen» wieder für einige Jahre Schutz und Heimat bieten.

Im Nachgang zur Coronakrise, die noch nicht ganz ausgestanden ist, zeigt sich, dass viele Menschen im buchstäblichen und im übertragenen Sinne Beheimatung verlieren. Studien belegen zurzeit auf erschreckende Weise, dass der Coronavirus dort am schlimmsten wütet, wo die Kluft zwischen Armen und Reichen besonders gross ist. Für die Armen keine Krankenversicherung, kein Zugang zu Spitälern, das Abrutschen in die Arbeitslosigkeit, Zahlungsunfähigkeit und damit der Verlust von Haus und Heimat. Die Armut ist das weit grössere Risiko als das Virus selbst. Auf diese Bühne des Lebens ohne eine Lebensgrundlage wird der Wunsch nach etwas Beständigkeit und ein Dach über dem Kopf zur unerfüllbaren Sehnsucht.

Auch in der Bibel kommen die Menschen oft nicht zur Ruhe. Ständig ist das Personal in ihr auf Reisen, auf der Suche, auf der Flucht oder auf Wanderschaft. Bezeichnenderweise ist die Beziehung zwischen Gott und Israel immer dann am engsten, wenn das Volk unterwegs ist. Sobald es sich niederlässt, beginnt die Verbindung problematisch zu werden oder bricht sogar ab. Umgekehrt musste Israel erst mühsam lernen, dass sich Gott nicht in einen Tempel sperren lässt, sondern man ihm überall begegnen kann. Auch Jesus macht ernst mit der Heimatlosigkeit des Menschen in der Welt, er verzichtet auf alle vermeintlichen Sicherheiten. Dennoch ist Jesus hellwach, wenn Menschen ungerecht behandelt werden, Not leiden und ohne Boden unter den Füssen dastehen. Da vertröstet er sie nicht mit ferner Ewigkeit, sondern heilt sie im Hier und Jetzt.

Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

11. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. Juni

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Frieda und Hans Strub-Meier
Eduard Villiger-Strub
Marc Schärer-Strub
Alois Ulrich, Theres Ulrich
Markus Ulrich, Agnes Ulrich-Lussi
Helene und Karl
Hoppeler-Meier
Ilse Neining-Hoppeler
Hans Hengartner-Flück
Margrith Wettstein
Rosa Fürst
Hugo u. Alice Champion-Rebsamen
Theres und Peter Gisi-Huber

Sonntag, 14. Juni

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano
12.30 Taufe

Dienstag, 16. Juni

09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
wegen Renovation Martinskirche
Jahrzeit für
Nina Angliker
Martha und Josef Koch

Donnerstag, 18. Juni

09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
Jahrzeit für
Emma Berger-Ritter u. Angehörige
Martha Spielmann
Gertud Straumann-Spielmann
Walter Spielmann
Margrit u. Josef Strelbel-Studer
16.45 Rosenkranzgebet

12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 20. Juni

18.00 Feiern mit...Fr?g?n.
«Mi-ca`-El-(a)?»
anschliessend Umtrunk

Sonntag, 21. Juni

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
Antonia Hasler
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier in indischer Sprache

Dienstag, 23. Juni

09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche

Donnerstag, 25. Juni

09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
Kaffee entfällt
16.45 Rosenkranzgebet
18.00 Taizé-Feier

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

11. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 14. Juni

09.45 Taufe
11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 16. Juni

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkirche

Mittwoch, 17. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Marienkirche

Freitag, 19. Juni, Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung
Marienkirche
18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Ursula Weibel

12. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 21. Juni

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
Antonia Hasler
17.00 Chile mit Chind
Gottesdienst
Marienkirche

Montag, 22. Juni

18.30 Eucharistiefeier
in tamilischer Sprache

Dienstag, 23. Juni

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkirche

Mittwoch, 24. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Marienkirche

Freitag, 26. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

11. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. Juni

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
parallel dazu Samstag für
Jahrzeit für
Anna u. Josef Bloch-Senn
Marie u. Friedolin Heer-Müller
Franziska Hess-Schärer und
Anna Maria von Aesch
Pfr. Richard Hug
Uschi u. Urs Studer-Wachter
Lina Ulrich-Grossenrieder

Montag, 15. Juni

14.00 Rosenkranzgebet
Mauritiuskirche

Mittwoch, 17. Juni

08.25 Rosenkranzgebet
Mauritiuskirche
09.00 Eucharistiefeier
Mauritiuskirche

12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 20. Juni

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Pfr. Alfons Belser
Pauline Keller-Belser
Ernst Gerber
Lucie und Max Leuenberger-
Burkhardt
Elsa Bertschi-Annaheim
Rosa und Albert Bühler-Schenker
und Maria Roos
Josef Koch-Gingl

Montag, 22. Juni

14.00 Rosenkranzgebet
Mauritiuskirche

Mittwoch, 24. Juni

08.25 Rosenkranzgebet
Mauritiuskirche
09.00 Eucharistiefeier
Mauritiuskirche

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 20. Juni

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Beda u. Karolina Probst- Studer

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

11. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 14. Juni

08.00 Eucharistiefeier entfällt
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Martin
Bruder Crispin Rohrer

Montag, 15. und 22. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. Juni

07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Mittwoch, 17. und 24. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. und 25. Juni

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 19. und 26. Juni

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 20. und 27. Juni

07.00 Eucharistiefeier

12. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 21. Juni

08.00 Eucharistiefeier entfällt
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Martin
Bruder Josef Bründler

Dienstag, 23. Juni

07.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kirche St. Josef

Wisen

11. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 13. Juni

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Katharina und Hermann
Felder-Galliker
Werner Locher und
Ruedi Locher

Veranstaltungshinweise

Fronleichnamsfest 2020

Das Hochfest von Fronleichnam wird am Donnerstag, 11. Juni im Pastoralraum Olten ausnahmsweise in zwei Kirchen gefeiert. Aus Coronapräventions- und Platzgründen werden die Gottesdienste um 09.30 Uhr in St. Martin und 11.00 Uhr in St. Marien stattfinden. Wir hoffen darauf, im nächsten Jahr wieder ein Apéro mit Grillfest anbieten zu können.



Monstranz und Patroziniumskelch von St. Marien Olten, beide 1953 mit der Erbauung der Kirche gestiftet. Foto: @Patrick Lüthy

Auf dem Fuss des Kelches ist die Inschrift eingraviert: *Quia viderunt oculi mei salutare tuum.* Das sind die Gebetsworte des Simeon bei der Darbringung Jesu im Tempel: «Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen...» (Lk 2,29-30)

Kollekten im Pastoralraum

13./14. Juni

Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bistums

20./21. Juni

Ferienpass Region Olten

Getauft werden

Malea Juna am 14. Juni, Tochter von Jennifer und Oliver Everts in der Kirche St. Marien

Celestine Juliette am 14. Juni, Tochter von Angelina Rudin und Mirco Lang in der Kirche St. Martin

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Verena Dobler am 21.05., St. Martin

Lucie von Arx-Hagmann am 23.05., St. Martin

Agustin Gomez Temple am 30.05., St. Martin

Beat Bitterli am 31.05., St. Katharina

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Ökumenischer Chilbigottesdienst beim General-Wille-Haus

Sonntag, 5. Juli 2020, 11.00 Uhr

Scheune beim General-Wille-Haus

Der Gottesdienst wird von Pfarrer Andi Haag gestaltet. Der Jugendbund Hauenstein-Ifenthal lädt anschliessend, wie bereits am Samstagabend zum gemütlichen Beisammensein mit Chilbibetrieb in der Weidscheune ein.

FEIERN mit... Fr?g?n. «Mi-ca'-El-(a)?»

Samstag, 20. Juni 2020, 18 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

«Ihr seid Götter...!», sagt wenigstens Jesus. – Das steht im Psalm 82. «...Söhne und Töchter des Höchsten...» heisst es da weiter, aber auch: «...wie Adám müsst ihr sterben und wie einer der Fürsten fallen».

Mi-ca'-El-(a)? - Wer ist wie Gott? - und wer gefallener Fürst? Das ist die Frage, die sich im nächsten feiern mit - stellt: in einer Wort-Gottes-Feier zwischen Allmachts-Phantasien und Erz-Engeln - und mit einem nur selten gelesenen Text.

Matthias Kissling



Chile mit Chind

Sonntag, 21. Juni, 17.00 Uhr

Kirche St. Marien

Endlich ist es soweit! Wir dürfen wieder miteinander feiern. Nach einer langen Pause dürfen die Chile mit Chind-Feiern wieder stattfinden. So treffen wir uns am Sonntag, den 21. Juni um 17.00 Uhr in der Kirche von St. Marien. Alle Familien mit Kindern zwischen 0 bis 7 Jahren sind ganz herzlich eingeladen mit uns zu beten, singen und eine Geschichte zu hören. Damit wir genügend Platz haben und die nötige Distanz einhalten können, werden wir im Chorraum der St. Marienkirche feiern.

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste, die mit uns zusammen das Gleichnis vom Sämann hören und erleben wollen.

Antoinette Conca und Myriam Lerjen



röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil

EINLADUNG zur ordentlichen KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 25. Juni 2020, 20.00 Uhr
in der St. Martinskirche,
Zutritt ausschliesslich über den
Seitenzugang Nord

Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen und Wahl der Stimmzählenden
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21.11.2019
4. **Orientierung und Genehmigung der Jahresrechnung 2019**
 - 4.1. Orientierung über
 - 4.1.1. die **laufende Rechnung** (inkl. verwaltete Stiftungen) mit Aufwendungen von Fr. 4'874'275.53 (inkl. aller Abschreibungen) und Erträgen von total Fr. 4'950'637.53 schliesst mit einem Überschuss von Fr. 76'362.00. Die Jahresrechnung 2019 schliesst vor den zusätzlichen nicht budgetierten Abschreibungen mit Fr. 417'346.20

(vor Ergebnisverwendung). Budgetiert war ein Minderertrag von Fr. 24'402.25 nach Abschreibungen.

- 4.1.2. die **Investitionsrechnung**
- 4.1.3. die **Bestandesrechnung**
- 4.2. Genehmigung der Investitionsrechnung 2019
- 4.3. Genehmigung zusätzliche nicht budgetierte Abschreibungen (Gewinnverwendung)
- 4.4. Genehmigung Verbrauch Vorfinanzierungen
- 4.5. Genehmigung der Rechnung 2019
- 4.6. Genehmigung Verwendung Jahresergebnis 2019
- 4.7. Schlussabstimmung nach § 65 GG
5. Beantwortung des Postulates W. von Arx zur Fusion der Kirchgemeinden im Pastoralraum Olten
6. Varia

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Olten und Starrkirch-Wil ab 18 Jahren.

Türöffnung und Abgabe der Stimmkarten ab 19.15 Uhr.

Die Unterlagen zu den Traktanden der Kirchgemeindeversammlung liegen im Sekretariat des Pastoralraumes in St. Marien sowie auf der Kirchgemeindeverwaltung auf.

Frauengemeinschaft St. Martin

Der Überraschungsabend der Frauengemeinschaft St. Martin vom 26. Juni 2020 muss wegen der noch geltenden Distanzvorschriften abgesagt werden.

Donnerstagskaffee von St. Martin

Leider kann der Donnerstagskaffee nach dem Gottesdienst (in der Klosterkirche) bis auf Weiteres nicht durchgeführt werden.

Mittagstische in St. Marien und Trimbach

Die Teams des Dienstagsmittagstisches in St. Marien und des ökumenischen «Zyt ha fürenand – Ässe mitenand» in Trimbach haben sich aus Gründen des Schutzes vor Corona entschieden, die Anlässe vor August nicht mehr durchzuführen. Sie danken für das Verständnis.

Hora Musica

Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Das Team um die Hora Musica hat sich entschieden, bis auf Weiteres auf die Konzerte zu verzichten. Sobald die Konzertreihe wieder gestartet werden kann, freuen wir uns auf viele Besucher. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Fyrobe-Träff

Donnerstag, 2. Juli, 14.30 Uhr

Pfarreiheim Kirche St. Martin
Juhui, der Fyrobe-Träff darf wieder durchgeführt werden. Beginnen wir die wiedergewonnene Lebensqualität und persönliche Freiheit mit unserem **Grill-Nachmittag**.

Bei schönem Wetter treffen wir uns im Garten vor dem Pfarreiheim zu einer leckeren Grillwurst, einem feinen Salat sowie einem Gläschen Wein. Bei schlechtem Wetter feiern wir im Pfarreiheim.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen und geselligen Nachmittag und hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Das Leitungsteam

Unsere Chöre singen wieder!

Natürlich noch nicht in Vollbesetzung und unter Einhaltung der Schutzkonzepte. Es steht den Sängerinnen und Sängern selbstverständlich offen, ob sie jetzt schon zu den angebotenen Singeinheiten erscheinen wollen. Zudem finden Proben der Kirchenchöre in den Kirchen statt, wo ausreichend Abstand eingehalten werden kann. Naher Kontakt vermeiden wir und zu Probebeginn wie auch Probeende desinfizieren sich die Anwesenden die Hände. Die Proben dauern max. 90 Minuten, eine Pause gibt es nicht. Zum Teil sind die Proben auch kombiniert mit musikalischen Leckerbissen der Organisten.

Wir freuen uns, dass wir die Chorproben wieder aufnehmen können, einerseits um unsere Stimmen wieder zu trainieren, andererseits für die Beziehungspflege vor der wiederum langen Sommerpause, welche ja schon bald vor der Tür steht.

Sandra Rupp Fischer



Trotz Coronamassnahmen ist der Pfingstgottesdienst nicht ohne musikalischen Hörgenuss geblieben. Vielen Dank an alle Kantorinnen und Kantoren!

Not macht bekanntlich erfinderisch. Im Bild: Ist in St. Marien ein neuer Kammerchor geboren...?

Veranstaltungen im Pastoralraum gemäss Schutzkonzept

Für sämtliche Räumlichkeiten des Pastoralraumes, in denen wieder Anlässe stattfinden, gelten Schutz- und Hygienemassnahmen. Das betreffende Schutzkonzept ist auf www.katholten.ch zu finden.

MITARBEIT IM TEAM DES
WEIHNACHTSMUSICALS

AUFRUF

DAMIT WIR DIE SCHÖNE TRADITION DES
WEIHNACHTSMUSICALS WEITERBESTEHEN
LASSEN KÖNNEN, BRAUCHEN WIR
DRINGEND UNTERSTÜTZUNG.

DEINE AUFGABE WÄRE ES, UNS WÄHREND
DEN PROBEN ZUM THEATERSTÜCK ZU
UNTERSTÜTZEN, DIESE MITZULEITEN,
DEINE IDEEN EINZUBRINGEN UND ZU
VERSUCHEN, DAS LAMPENFIEBER AN
HEILIG ABEND UNTER KONTROLLE ZU
BRINGEN ;-).

DAMIT VERBUNDEN SIND AUSSERDEM CA.
2-3 VORBEREITUNGSSITZUNGEN.

MELDE DICH, AUCH FÜR WEITERE
INFORMATIONEN, BEI:
KARIN GROB SCHMID, 062 287 40 61
ODER KARIN.GROB@KATHOLTEN.CH



Selig die Humervollen und Weisen

- Selig die, die einen Berg von einem Maulwurfshügel unterscheiden können;
Sie werden sich viel Ärger sparen.
- Selig die, die fähig sind, sich auszuruhen und zu schlafen, ohne dafür
Entschuldigungen zu suchen;
Sie werden weise werden.
- Selig die, die schweigen und zuhören können;
Sie werden dabei viel Neues lernen.
- Selig die, die aufmerksam sind für die Winke der anderen, ohne sich jedoch
für unersetzlich zu halten;
Sie werden viel Freude säen.
- Selig die, die immer bereit sind, den ersten Schritt zu tun;
Sie werden entdecken, dass der andere viel offener ist, als er es zu
nächst zeigen konnte.
- Selig die, die fähig sind, das Verhalten der anderen mit Wohlwollen zu inter-
pretieren;
Sie werden zwar für naiv gehalten, aber das ist der Preis der Liebe.
- Selig die, die es verstehen, die kleinen Dinge ernst und die ernstesten Dinge
gelassen anzusehen;
Sie werden im Leben sehr weit kommen.
- Selig die, die denken, bevor sie handeln, und beten, bevor sie denken;
Sie werden eine Menge Dummheiten vermeiden.
- Selig die, die schweigen und lächeln können, auch wenn man ihnen das Wort
abschneidet oder auf die Zehen tritt;
Sie werden Licht und Güte und Freude ausstrahlen.
- Selig die, die über sich selbst schmunzeln können;
Sie werden immer etwas zu lachen haben.

Gemäss der Communauté der Kleinen Schwestern in Paris

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Trimbach-Wisen

Datum, Zeit: Mittwoch, 24. Juni 2020, 19.30 Uhr
Ort: In der Kirche St. Mauritius, Trimbach

Unter Vorbehalt der Weisung des Bundesamtes für Gesundheit BAG.

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27.11.2019
3. Rechnung 2019 Kirchgemeinde Trimbach-Wisen
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite laufende Rechnung
 - b) Verwendung des Ertragsüberschusses
 - c) Genehmigung der laufenden Rechnung
4. Anträge
 1. Umnutzung der Bruderklauen-Kapelle
 2. Kündigung des Zusammenarbeitsvertrages Pastoralraum Olten
5. Informationen der Pastoralraumleitung Olten
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 27. November 2019 und die Rechnung 2019 können ab 15. Juni 2020 beim Pfarreisekretariat Kirchfeldstrasse 40, Trimbach, während der Öffnungszeiten bezogen werden.

Die Unterlagen sind ebenfalls auf der Homepage der Katholischen Kirche Olten unter <https://www.katholten.ch/ueber-uns/kirchgemeinden/> ersichtlich.

Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Zum Herz-Jesu-Fest

Das Wort vom französischen Dichter Saint-Exupéry: „Man sieht nur mit dem Herzen gut, die wahren Dinge sind dem Auge verborgen“, macht deutlich, warum wir ein Herz-Jesu-Fest haben und brauchen.

Das Herz hat seine eigenen Gesetze, die der Verstand nicht immer mitvollziehen kann. Dennoch ist es wahr: Das Herz ist die Entscheidungsmittel des Menschen. Der ist ein ganzer Mensch, der ein Herz für die anderen hat. Ist es da verwunderlich, dass Gott ein Herz für uns Menschen hat?

Steyler Missionare

Hommage-Konzert für Orgel & Gregorianik



Florent Schmitt
(1870-1958)



Charles Tournemire
(1870-1939)



Louis Vierne
(1870-1937)

150

Nachtkonzert zum Sommeranfang,
zum internationalen Tag der Musik
und zu Ehren der drei franz. Komponisten,
die vor 150 Jahren geboren wurden.
Gregorianisches Proprium von Fronleichnam

Orgel: Francesco Saverio Pedrini
Schola-Leitung: Thomas A. Friedrich
Eintritt frei / Kollekte

Kath. Kirche St. Martin, Olten
Sonntag 21.06. um 21.06 Uhr



Fachstelle Kirchenmusik
Kanton Solothurn



KATHOLISCHE
KIRCHE OLTEN
Hauenstein-Ifenthal - Olten
Starrkirch-Wil - Trimbach - Wisen

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 11
Kinder- und Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

Non dimenticando le regole di igiene e protezioni in vigore.

Ogni giorno alle **ore 15.00** ci uniamo in preghiera, ognuno da casa propria, con la coroncina della **Divina Misericordia** e alle **ore 20.45** con il **Santo Rosario** con l'intenzione che la pandemia finisca al più presto.

Restiamo a Vostra disposizione via telefono o e-mail e secondo l'orario di ufficio.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão: Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 14.06.:

ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Domenica 21.06.:

ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Per non rischiare il contagio di Sars-COV2 e non ammalarsi di Covid-19 ci sono delle norme, direttive e restrizioni da rispettare in tutte le Chiese, come anche un numero limitato di persone.

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 14. Juni – 11. So im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Josef Bründler

Donnerstag, 18. Juni

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen
19.00 Wortgottesdienst in Gunzgen
Jahrzeit für Agnes Studer-Spielmann; Hans, Rosa und Stephanie Wagner; Gottlieb und Elisabeth Marbet-Ackermann mit Tochter Klara; Julia Berchtold; Josef und Bertha Berchtold-Gröli; Bertha Marbet; Irène Ackermann-Rötheli; Marie und Oskar Aerni-Wagner; Hedwig und Thomas Fürst-Wyss; Rosa und Werner Fürst-Fürst; Margrit und Josef Marbet-Studer, Ida und Josef Marbet-Aerni; Ludwig Huber-Riedl; Rosa Fürst-Meier.
Gedächtnisgottesdienst für die Jahrzeiten und die Verstorbenen in der Corona-Zeit.

Samstag, 20. Juni – 12. So im Jahreskreis

17.30 Wortgottesdienst in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Gemeinsame Kollekten

13. / 14. Juni: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

20. / 21. Juni: Flüchtlingshilfe der Caritas

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 13. Juni – 11. So im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Peter Kraut
Dreissigster für Peter Haller-Staubli
Erste Jahrzeit für Luciano Pierazzi und Walter Iseli-Studer
Jahrzeit für Robert und Martha Wyss-Kamber mit Kindern Manfred, Regula, Charlotte, Lothar und Melanie; Marie von Arx; Alois und Paula Hodel-Peyer; Rosa Kamber; Engelbert Gradwohl-Ris; Peter Baumgartner; Maria Flury-Hofmann; Agnes und Wilhelm Vögeli-Spielmann.

Donnerstag, 18. Juni

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Freitag, 19. Juni – Hl. Gervasius und Hl. Protasius

19.00 Patroziniumfeier bei der Arena vor der Kirche von Hägendorf
Jahrzeit für Mathilde und Eugen Häfeli-Wieser; Hans Borner-Malgiaritta; Walter Spörri-Vögeli; Frieda und Alois Kurmann-Kaufmann; Klara und Paul Brunner-von Aesch; Clara Siegwart-Zoller; Josef Nünlist; Günter Dopple; Anna und Lukas Götschi-Häfeli mit Kindern.
Gedächtnisgottesdienst für die Jahrzeiten und die Verstorbenen in der Corona-Zeit.

Sonntag, 21. Juni – 12. So im Jahreskreis

10.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz

Donnerstag, 25. Juni

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 14. Juni – 11. So im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Josef Bründler

Dienstag, 16. Juni

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 17. Juni

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Sonntag, 21. Juni – 12. So im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Crispin Rohrer
11.45 Taufe in Kappel
19.30 Oek. Eichlibanngottesdienst in Boningen mit Pfr. Matthias Baumann und Pfarreileiter Stefan Schmitz
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 23. Juni

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 24. Juni

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Freitag, 26. Juni

19.00 Wortgottesdienst in Kappel
Jahrzeit für Hans und Anna Peter-Hess; Helena Schenker-Bitterli; Paul und Elisabeth Wyss-Bitterli; Viktor Studer-Wyser; Gottfried und Bertha Landtwing-Studer; Johanna Studer-Wyser; Roman Beck; Lorenz und Pia Studer-Bärtschi; Verena und Otto Wyser-Flury; Max Wyss; Walter Jäggi-Christen; Alice Biedermann-Burkhardt; Marie-Theres Hufschmid-Grütter; Anna Schandl; Germann Grütter-Schenker; Helene und Otto Lenzin-Siffert; Margrith und Paul Wyss-Wyser; Beatrice Marti; Josef Wyss-Kamber; Roland Ceccato-Wyser; Urs-Viktor Schenker-Gisi; Margrit und Walter Richener-Aerni; Werner Wyss-Hellbach; Adelbert Spiegel-Bärenfaller; Hugo von Arb-Wyss; Maria Wyss-Grütter; Heinz Pius Studer-Nussbaumer; Maria Meier-Gassner; Lilly Müller-Mathys; Josef Bachmann-Wyss; Edwin Oegerli-Wyss.
Gedächtnisgottesdienst für die Jahrzeiten und die Verstorbenen in der Corona-Zeit.

Gedächtnisgottesdienste

Aufgrund der Corona-Situation konnten ab dem 20. März 2020 keine Gottesdienste und somit auch keine Trauerfeiern oder Jahrzeitgottesdienste mehr gehalten werden. Jetzt, wo Gottesdienste wieder gefeiert werden können, möchten wir, wie im Pfarrblatt Nr. 17-18 erwähnt, in unserem Seelsorgeverband die verpassten Trauerfeiern und Jahrzeiten nachholen. Diese Gedächtnisgottesdienste finden statt am:

Donnerstag, 18. Juni um 19 Uhr in Gunzgen

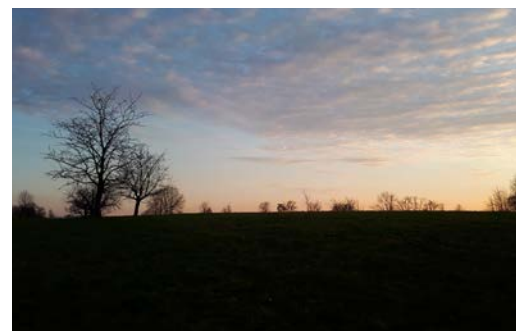
Wir gedenken Frau Rita Di Perna, gestorben am 10. April 2020 und allen anderen Verstorbenen.

Freitag, 19. Juni um 19 Uhr in Hägendorf

Wir gedenken Herrn Werner Bürgler, gestorben am 13. Mai 2020, Herrn Viktor Josef Glutz, gestorben am 12. April 2020 und allen anderen Verstorbenen.

Freitag, 26. Juni um 19 Uhr in Kappel

Wir gedenken Frau Elisabeth Schneeberger, gestorben am 13. Mai 2020 und allen anderen Verstorbenen.



60-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Eugen Stierli



Möge Gottes Liebe dich stets begleiten

Am Freitag, 26. Juni, begeht Eugen Stierli den 60. Jahrestag seiner Priesterweihe.

Einen festlichen Gottesdienst kann es Corona-bedingt in diesen Tagen nicht geben, unsere guten Wünsche, deswegen aber ganz sicher nicht weniger herzlich.

Als Anlass seines diamantenen Priesterjubiläums haben wir mit Eugen Stierli ein Interview geführt:

Wo sind sie aufgewachsen?

Ich bin mit drei Geschwistern in Homburg TG als Bauernsohn aufgewachsen. Geboren wurde ich am 19.01.1933.

In welchen Pfarreien waren Sie überall als Priester tätig?

Die Priesterweihe erhielt ich am 26. Juni 1960 in Aarau. Primiz war am 10. Juli 1960 in Homburg TG.
1960 - 1965 Vikar in Möhlin im Fricktal
1965 - 1971 Vikar in der neugegründeten Pfarrei Windisch mit dem Birrfeld (Brugg),
1972 - 1982 Pfarrer in Gebenstorf AG
1982 - 2003 Pfarrer in Dulliken
Seit der Pensionierung mit 70 Jahre im Jahr 2003 als Aushilfe tätig in verschiedenen Pfarreien im Niederamt.

Was hat sich in den letzten 60 Jahren verändert?

Das Bild der Kirche hat sich bei uns in vielem gewandelt. Sie hat in der Öffentlichkeit an Einfluss verloren. Von der klerikalen Kirche haben wir uns weitgehend verabschiedet und die Mitarbeit der Laien ist unschätzbar wichtig geworden. Kirche sind wir alle!

Was hat Sie in dieser Zeit besonders gefreut oder erinnern Sie sich an etwas Besonderes?

Das neue Bewusstsein von «Kirche sein», dass wir alle als Glaubende zusammengehören und die Kirche sind, das kirchlich religiöse leben miteinander gestalten und zusammen für die Verantwortung tragen, die Laien und Seelsorger (Priester) gemeinsam.

Gab es auch negative Erfahrungen / Erlebnisse?

Die traditionalistischen Strömungen, die alles beim Alten sein lassen wollten und gegen alles Neue negativ eingestellt waren und es zu blockieren versuchten. Es entstanden gegenseitige Anfeindungen.

Was würden Sie anders machen?

Manchmal etwas mutiger und entschlossener handeln.

Vom 11. Oktober 1962 bis 8. Dezember 1965 fand das 2. Vatikanische Konzil statt. Welche Erinnerungen haben Sie daran? Welche Erwartungen haben Sie sich damals davon erhofft?

Mit dem Konzil war ein gewaltiger Aufbruch verbunden, denn es hatte sich in der Kirche so vieles aufge-

staut, das nach Lösungen verlangte. Alles war voller Erwartung.

P Johannes XXIII. ist als Person unvergesslich.

Der Satz «Macht die Fenster (der Kirche) auf und lasst neuen Wind (den heiligen Geist) herein», ist mir in besonderer Erinnerung geblieben und hat mich als Devise begleitet.

- Eine der grossen Hoffnungen war die Erneuerung der Liturgie, besonders der Eucharistie. Der Wechsel von der lateinischen Sprache zur Muttersprache ist das Auffälligste.

- Die Anerkennung der anderen christlichen Konfessionen als Kirchen war ein grosser Fortschritt auf dem Weg zur Ökumene.

- Eine vermehrte Integration und Mitarbeit der Laien, vor allem auch Frauen in der Seelsorge, blieb anfänglich auf der Strecke und hat sich erst allmählich unter dem Priestermangel etabliert. Aber es bleibt noch viel zu tun.

- Viele erwarteten damals die Lockerung des Zölibates. Im Nachgang des Konzils haben viele Priester geheiratet, sind aber weitgehend der Kirche und der Seelsorge treu geblieben. Auf ihre Mitarbeit sind wir heute sehr angewiesen. Auf eine Lockerung oder Freiwilligkeit des Zölibates warten viele heute noch vergeblich.

- Glücklicherweise hat sich beim Grossteils des Kirchenvolkes die Einstellung gewandelt und ist die Akzeptanz von Frauen und Männern in der Seelsorge und Liturgie bei uns selbstverständlich.

War im Jahr 1960 Priester zu werden ein üblicher, naheliegender Beruf? Hatten Sie auch einen anderen Berufswunsch?

Priester zu werden war bereits in den 1960er Jahren nicht mehr ohne weiteres ein naheliegender Beruf. Auch mein Vater hatte anfänglich keine grosse Freude. Er hätte mich lieber in einem handwerklichen Beruf gesehen. Ich hatte auch lange den Lokomotivführer im Kopf. Es war auch Vaters Jugendtraum.

Was würden Sie einem jungen Priesternachwuchs auf seinem Weg mitgeben?

Junge Theologen neigen wieder zum «Klerikalismus». Neben einem starken Glauben braucht es die Offenheit für die Sorgen der Menschen. Eine starke Teamfähigkeit und die Bereitschaft, für die Veränderungen der Kirche offen zu sein. Die Kirche wird in 20 Jahren eine andere sein als heute.



Pfr. Eugen Stierli (erster von links) bei der Priesterweihe in Aarau am 26. Juni 1960...



... und bei der Primiz mit seinem Geistlichen Vater

Welche Person aus der Bibel würden Sie gerne treffen und warum?

Es ist eine Anmassung, aber ich würde gerne Jesus treffen und ihn fragen: «Kirche wohin? Wie siehst DU deine Kirche und was und wo und wer müsste sie sich ändern, damit sie deinen Vorstellungen entspricht und in einer sich ändernden Welt zukunft hat?»

Haben Sie einen Wunsch zu Ihrem Priesterjubiläum?

Ich hoffe und wünsche nur, dass die christlichen Kirchen näher zusammenrücken und gemeinsam das christliche Zeugnis auf je verschiedene Art in der sich rasch verändernden Welt weitergeben und glaubwürdigen Zeugen bleiben.

Lieber Pfarrer Eugen wir wünschen Dir, dass Du noch viele Jahre in Gesundheit und mit Freude Bote der Liebe, Werkzeug des Friedens, Spender der Gnaden und ein guter Hirte für viele Menschen sein kannst. Für Deine weitere Zukunft nochmals die herzlichsten Glück und Segenswünsche, verbunden mit dem Dank für Dein bisheriges Wirken in unserem Seelsorgeverband. Wir hoffen, dass wir Dich weiterhin gelegentlich am Altar sehen werden.

Aktuelle Situation der Gottesdienste

An Pfingsten durften wir endlich wieder Gottesdienste feiern und wir sind froh, dass einige Leute den Weg in die Kirche gewagt haben, trotz speziellen Regelungen und Massnahmen.

Wegen dem Schutzkonzept, insbesondere die 2 m Abstände zueinander, sind die Plätze in den Kirchen beschränkt. In Gunzgen haben 34 Personen Platz, in Hägendorf 64 und in Kappel 63 Personen.

Für den Gottesdienstbesuch ist es nicht mehr Pflicht sich anzumelden, es ist aber vorteilhaft, damit Sie auch einen sicheren Sitzplatz haben.

Hat es in der Kirche keinen freien Platz mehr, muss man wieder nach Hause gehen und/oder auf einen anderen Gottesdienst ausweichen.

Alle geplanten Anlässe nach den Gottesdienste wie z.B. Apéros und Chile- oder Barbarakaffee sind bis nach den Sommerferien abgesagt.

Einzige Ausnahme ist das Mittwochskaffee vom 1. Juli 2020 in Kappel.

Patrozinium in Hägendorf

Kirchen, die den Heiligen Gervasius und Protasius geweiht sind, sind eine Seltenheit: In der gesamten Deutschschweiz ist die Hägendorfer Kirche die einzige, eine weitere Kirche steht im Tessin.

Und auch im übrigen Europa ist dieses Patrozinium, das wir am **Freitag, 19. Juni** mit einem festlichen Gottesdienst um 19.00 feiern, eher eine Ausnahme. Gleichzeitig ist auch das, was wir an gesicherten Daten zu den beiden Heiligen haben, eher bescheiden:

Vermutlich starben sie um 300 während der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian in Mailand den Märtyrertod. Ausserdem glaubt man zu wissen, dass die beiden Kinder von Vitalis und Valeria waren, die ebenfalls als Märtyrer der frühen Kirche starben.



Gervasius und Protasius (Meisters HL, Hochaltar zu Breisach, 16. Jh.)

Quelle:

Taxiarchos228, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4032912>

Ökumenischer Eichlibanngottesdienst

Wir freuen uns besonders, Sie zum Eichlibanngottesdienst in Boningen am **Sonntag, 21. Juni** um 19.30 einladen zu dürfen. Dieser Gottesdienst findet bei jeder Witterung und unter freiem Himmel statt, sodass die Besucherzahl nicht beschränkt ist.

Leider muss dieses Jahr auf das anschliessende, beliebte Kuchenbuffet mit Kaffee verzichtet werden.



Archivfoto vom Eichlibanngottesdienst

Nach einem Traum entdeckte Ambrosius von Mailand die Gebeine der Heiligen Gervasius und Protasius am 17. Juni 386 in der früheren Basilika der Heiligen Nabor und Felix und liess sie in die von ihm erbaute nahe Kirche überführen, in der er später selbst auch beigelegt wurde.

Die Reliquien der drei Heiligen Ambrosius, Gervasius und Protasius befinden sich heute gemeinsam in der Krypta der Basilika Sant'Ambrogio in Mailand.



Das Wetterkreuz von Hägendorf mit den Reliquien von Gervasius und Protasius

Gleichzeitig befindet sich aber auch im Münster von Breisach heute noch ein entsprechender Reliquenschrein der Heiligen Gervasius und Protasius. Rainald von Dassel, der auch die Reliquien der Hl. Drei Könige aus dem eroberten Mailand nach Köln gebracht hat, soll sie 1162 nach Breisach gebracht haben.

Dargestellt werden die beiden mit Geissel und Keule. Und sie gelten als Schutzheilige der Kinder und Heuarbeiter.

Mag sein, das Heilige und Schutzpatrone in unseren Tagen aus der Mode gekommen sind. Aber wahrzunehmen, dass es Menschen gab, sie sich für den Glauben mit grosser Kraft eingesetzt haben und sich mit ihnen verbunden zu fühlen, ist doch sicher etwas Wohltuendes. Feiern wir darum die beiden Heiligen unserer Kirche. Hoffentlich bei gutem Wetter, denn eine alte Bauernregel besagt: *Wenn's regnet auf Gervasius, es vierzig Tage regnen muss.*

Feiern sie mit!

Stefan Schmitz

Gottesdienste in den Kapellen

In den Kapellen in unserem Seelsorgeverband finden weiterhin keine Gottesdienste statt, sie sind aber wie gewohnt offen



Öffnungszeiten der Sekretariate

Ab sofort sind unsere Sekretariate wieder ohne Voranmeldung zu den gewohnten Zeiten geöffnet unter Beachtung der Corona Schutzmassnahmen.

Die Öffnungszeiten können Sie beim Kasten «Adressen» hier unten entnehmen.

Wir freuen uns auf Sie.

Adressen

Notfallnummer: 062 209 16 98

Sekretariate: 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00 - 16.30, Hägendorf
Mittwoch, 17 - 19 Uhr, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarrleitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Reservationen

Pfarrheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarrheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarrzentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87
d.troll@gmx.ch

Pfarrsaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel. 079 362 89 48
nicoledifranco.ssvbuntergaeu@gmail.com

Liturgie

Samstag, 13. Juni

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für: Anna und Alois Wanner-Bieri, Rino Heim-Taufenecker, Emma Taufenecker Robert Renggli-Ammann, Robert Bader-Zimmerli, Anna von Arx-Oeschger, Therese Hodel-Feusi, Eduard Gottfried Bader-Armbruster, Josef Mauron-Stalder

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 14. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Samstag, 20. Juni

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für: Ruedi Hueber-Koehl, Frieda Borner-Uebelhart, Hermine Hafner, Johann Stalder-Klaus, Fronfastenjahrzeit für Linus und Rosalia Bieli-Glanzmann, Walter und Martha Stutz-Schnyder, Emil und Rosa Frey-Müller

Kollekte für Flüchtlingshilfe der Caritas

Sonntag, 21. Juni – 12. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Bernhard Baumgartner, Margrith Schumacher-von Arx, Hedy Brändli, Gottlieb und Rosa Frey-Nussbaumer, Marlis Fluri-Nadler, Maria Franziska Wehrli-Barmettler

Samstag, 27. Juni

18.30 Gottesdienst

Jahrzeit für: Walter und Jeannette Zeltner-Lack, Maria Studer-Sansonnens, Emilie Flück-Kämpf, Walter und Elisabeth Flück-Frey, Sohn Walter Flück, Rosa Frey, Hedwig Güggi-Frey, Albert Burger, Albert und Lina Frey-Maritz, Alice und Adolf Bader-Studer

Sonntag, 28. Juni – 13. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Richard und Martha Studer-Schibli, Herbert Studer-Vonderbank, Lina und Robert Pfefferli-Wyss, Anna und Julius Kissling-Studer, Margrith Breitler, Elisabeth Fluri, Paul Kuhn, Frieda und Ernst Dobler-von Arx, Blanda und Eugen Oeggerli-Häfeli, Ignaz Kamber-Müller

Hinweis:

Die staatlich (BAG) angeordneten Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.

Pfarrarbeit

Gemeindeleitung in der Kath. Pfarrei Wangen b.O.

Eine Delegation des Kirchgemeinderates hat sich im vergangenen April mit unserem Gemeindeleiter, Dr. Phil. Sebastian Muthupara getroffen, um mit ihm die Zukunftsperspektiven in unserer Pfarrei ab August 2020 zu besprechen.

Dabei hat uns Diakon Sebastian Muthupara die hocherfreuliche Mitteilung gemacht, dass er bereit ist, sein Amt als Gemeindeleiter der Kath. Pfarrei Wangen ein

weiteres Jahr weiterzuführen, das heisst bis am 31. Juli 2021.

Für diese Zusage möchten wir Sebastian Muthupara und seiner Familie ganz herzlich danken.

Wir freuen uns auf die weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und sichern ihm unsere volle Unterstützung zu.

Wir sind stolz und glücklich, dass wir in Wangen eine derart kompetente und beliebte Persönlichkeit als Gemeindeleiter haben dürfen.

Für den röm.-kath. Kirchgemeinderat Wangen b.O.:
Bernhard Kissling, Präsident

SELIGE MUTTER MARIA THERESIA SCHERER



Gedektag: 16. Juni

Die Selige Mutter Maria Theresia Scherer von Meggen LU, 1825–1888, trat 1844 bei den Lehrschwestern vom Heiligen Kreuz in Menzingen ein. Nach kurzem Wirken in der Schule erfuhr sie ihre Berufung zur Caritas in der Begegnung mit Pater Theodosius Florentini in Chur. Gemeinsam mit Pater Theodosius baute sie 1852 die Schwesterngemeinschaft der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz auf, blieb aber zeit lebens den Lehrschwestern von Menzingen in Liebe verbunden.

Als Vorgesetzte und weitblickende Ordensfrau kannte sie die verschiedenen Facetten der Not ihrer Zeit. 1856 übersiedelten die Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz von Chur ins schwyzerische Ingenbohl, wo fortan das Mutterhaus stand. 1857 wurde sie zur ersten Generaloberin der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz gewählt und leitete die Gemeinschaft bis zu ihrem Tod im Jahr 1888 mit Umsicht und Güte.

Sie war Mutter und Schwester, sowie mutige Gründerin verschiedener Niederlassungen. Sie setzte sich unermüdlich für die Anliegen der notleidenden Bevölkerung im In- und Ausland ein. Besonders ans Herz gewachsen waren ihr die Ärmsten der Armen, Menschen mit einer Behinderung. Im Jahr 1995 wurde Mutter

Maria Theresia von Papst Johannes Paul II. selig gesprochen. Ihr Grab befindet sich in der Krypta. Jährlich kommen tausende Menschen ins Kloster Ingenbohl, um im Vertrauen auf ihre Fürsprache bei Gott Hilfe und Trost zu erbitten.

ZUSAMMEN SINGEN

im röm.-kath. Kirchenchor Wangen bei Olten

Wir suchen Frauen und Männer, die gerne bei uns mit-singen möchten.

Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Unser Repertoire umfasst geistliche und weltliche Musik aus allen Epochen und Sprachen.

Wir treten als Chor auf aber auch in Gemeinschaft mit Solisten und Orchester.

Wir freuen uns auf dich!

*Wir proben donnerstags
20.15 – 22.00 Uhr im Pfarreiheim
der röm.-kath. Kirche Wangen bei Olten*

Kontakt:
claudia.schumacher@kirchgemeinde-wangen.ch

Weitere Infos unter:
www.kirchgemeinde-wangen.ch/Vereine



Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

*Dienstag, 23. Juni 2020, 20.00 Uhr,
im Pfarreiheim (Obergeschoss)*

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 26.11.2019
3. Jahresrechnung 2019
 - 3.1. Laufende Rechnung / Bestandesrechnung (Bilanz) per 31.12.2019
 - 3.2. Nachtragskredite zur Rechnung 2019
 - 3.3. Auflösung Konto Paramente
 - 3.4. Verwendung Mehrertrag 2019
4. Liegenschaft Ey 47, Baurechtsvertrag zwischen der röm.-kath. Kirchgemeinde und dem Alterszentrum Marienheim, Wangen.
5. Ehrungen
6. Allgemeine Mitteilungen
7. Verschiedenes

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein.

Der Kirchgemeinderat

Die Rechnung 2019 und das Protokoll der Budget-gemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden. Tel. 062 212 62 26 oder E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Sonntag, 14. Juni

09.30 Wort- und Kommunionfeier
Andrea-Maria Inauen

Dienstag, 16. Juni

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier
Beda Baumgartner

Sonntag, 21. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 23. Juni

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier
Beda Baumgartner

Obergösgen

Maria Königin

Freitag, 12. Juni

09.00 Rosenkranz

Samstag, 13. Juni

18.00 Eucharistiefeier
Beda Baumgartner

Freitag, 19. Juni

09.00 Rosenkranz

Sonntag, 21. Juni

09.30 Wort- und Kommunionfeier
Matthias Walther

Donnerstag, 25. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Beda Baumgartner

Freitag, 26. Juni

09.00 Rosenkranz

Kollekten:

14. Juni Gesamtschweizerische Verpflichtungen
des Bischofs
21. Juni Flüchtlingshilfe der Caritas

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 14. Juni

09.30 Eucharistiefeier
Beda Baumgartner

Donnerstag, 18. Juni

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Beda Baumgartner

Samstag, 20. Juni

18.00 Wort- und Kommunionfeier
Matthias Walther



CARITAS

21. Juni 2020

**Kollekte für die Flüchtlingshilfe
der Caritas**

Lostorf

St. Martin

Sonntag, 14. Juni

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Andrea-Maria Inauen

Samstag, 20. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Juni

08.30 Morgenlob
Mechtild Storz

Stüsslingen

Peter und Paul

Samstag, 13. Juni

18.00 Wort- und Kommunionfeier
Andrea-Maria Inauen

Donnerstag, 18. Juni

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 19. Juni

19.00 Rosenkranz

Sonntag, 21. Juni

11.00 Wort- und Kommunionfeier
Matthias Walther

Donnerstag, 25. Juni

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
Andrea-Maria Inauen

In der Kapelle Rohr finden zur Zeit keine Gottesdienste statt.

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 13. Juni

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 14. Juni

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Mittwoch, 17. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 18. Juni

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 19. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Samstag, 20. Juni

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 21. Juni

11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 25. Juni

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 26. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Familientage am Hallwilersee

Freitagabend, 4. bis Sonntagabend, 6. September 2020

Liebe Eltern und Kinder

Zu den Familientagen in Beinwil am See laden wir euch ganz herzlich ein. Was erwartet euch dort? Wir werden in der Jugendherberge ganz in der Nähe des Hallwilersees wohnen. Sie liegt direkt neben dem betreuten Freibad mit Kinderbecken, zu dem wir freien Zugang haben. Wasser wird bestimmt ein Element sein, das diese Tage prägen wird. Wer weiss, ob wir ein Floss bauen oder kleine Schiffchen oder welche Wasserspiele wir erfinden werden.

Die Unterkunft, die wir ganz für uns gemietet haben, hat eine eigene Feuerstelle zum Zusammensein über Mittag oder am Abend. Direkt neben dem Haus liegt ein Fussballplatz, den wir benutzen können. Ausserdem gibt es einen Ping Pong Tisch, einen Töggelikasten und viel Platz im Haus, wo wir drin Spiele machen können,

auch bei schlechtem Wetter. Wir freuen uns, dass unsere bewährte Märchenerzählerin Simone Peyer für dieses Jahr wieder zugesagt hat. Ob die beiden Clowns, die uns die letzten beiden Male begleitet haben, auch diesmal mit dabei sein werden? Lassen wir uns überraschen!



Begleitung und Information

Mario Hübscher, Pastoralraum Olten, 079 934 35 31
Beda Baumgartner, Pastoralraum Gösgen, 079 337 82 54

Seid ihr interessiert? Kommt doch zum **Informationsabend am Mittwoch, 17. Juni 2020 um 19.30 Uhr** im Pfarreisaal an der Engelbergstrasse 25 in Olten neben der Marienkirche. Einzelne Parkplätze stehen zur Verfügung am Krummackerweg (Einfahrt zwischen Nr. 9-11 hinter dem Pfarregebäude). Sie sind angeschrieben für Mitarbeitende der Pfarrei.

Die für den 12. September 2020 angekündigte Pastoralraumwallfahrt nach Broc wird **verschoben**. Sie werden rechtzeitig über den neuen Termin informiert.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl Di und Fr: 8.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Schutzkonzept Schlosskirche

Trotz zahlreicher Lockerungen ab 6. Juni 2020 gelten die Abstands- und Hygieneregeln nach wie vor. Für die Schlosskirche wurde – nach den Vorgaben des Bistums – ein ausführliches Hygienekonzept erstellt, das Sie von unserer Homepage herunterladen können. Die wichtigsten Punkte:

- Die Einhaltung der notwendigen Abstände wird durch die Kennzeichnung der zur Verfügung stehenden Plätze mit Kirchengesangbüchern sowie Klebestreifen sichergestellt. Jede zweite Sitzreihe bleibt zudem gesperrt. Mit der Vornahme dieser Massnahmen bleiben in der Schlosskirche **90 Sitzplätze** für Mitfeierende. Sollten mehr Menschen an einem Gottesdienst teilnehmen wollen, müssen diese abgewiesen werden.
- Gesangbücher sind hälftig aufgelegt und werden nach dem Gottesdienst eine Woche in Quarantäne gelegt.
- Um zu vermeiden, dass bei gut besuchten Gottesdiensten Gläubige vor dem Gotteshaus abgewiesen werden müssen, wird bei grossen Gottesdiensten ein Anmeldeverfahren durchgeführt.
- Die Eingangstüren werden spätestens 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn geöffnet, um die Betätigung der Türgriffe zu vermeiden. Bei schönem, warmem Wetter bleiben die Türen auch während dem Gottesdienst geöffnet.
- Die Weihwasserbecken bleiben bis auf Weiteres leer.
- Die Gläubigen reinigen sich beim Eingang zum Gotteshaus die Hände mit einem viruziden Desinfektionsmittel. Es stehen dazu 2 Desinfektionsständer bereit.
- Der Austausch des Friedensgrusses per Handschlag wird durch ein Lächeln/Zunicken ersetzt.
- Der Dialog «Der Leib Christi» – «Amen» wird vor dem Kommuniongang gemeinsam gesprochen. Die Austeilung der Kommunion erfolgt still und unter Beachtung des Abstandhaltens.
- Mundkommunion ist verboten.

Menschen mit Grippe-symptomen bleiben zum Schutz ihrer Mitmenschen zu Hause. Der Bischof entbindet weiterhin von der Sonntagspflicht; die Kirche bleibt tagsüber für den individuellen Besuch geöffnet.



Zmorge abgesagt

Wegen der nach wie vor bestehenden Distanzregeln fällt das Zmorge der FMG am 23. Juni 2020 nach dem Gottesdienst aus.

Jubilaté wieder live

Nach der Onlineausgabe aus Obergösgen wird die nächste Taizéfeier wieder in einer Kirche stattfinden. Wir freuen uns, Sie am **Samstag, den 27. Juni 2020 um 18.00 Uhr** in der Schlosskirche zu begrüssen.

Jahrzeiten

Mit der Wiederaufnahme der Gottesdienste werden auch die vereinbarten Jahrzeitstiftungen gelesen. Wenn Ihre Familie die Kirche noch nicht besuchen möchte, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat. Selbstverständlich können Jahrzeiten weiterhin verschoben werden.

Unsere Verstorbenen

Am 25. Mai verstarb Rosa Giger, geb. Horni im 94. Altersjahr.

«Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.»

Aurelius Augustinus

Jahrzeiten

So	14.6.	9.30 Uhr	Lina & Wilhelm Müller-Huber
So	21.6.	9.30 Uhr	Anna & Franz Bitterli-Jäggi Johanna Bürgisser Joseph Romanens-Bitterli Meinrad Sieber-Domeniconi Marie Sieber-Platzer

Obergösgen

Maria Königin

Bücherstube – Bücher für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist geöffnet am **Samstagnachmittag, 25. Juni von 14 bis 15.30 Uhr**. Es hat eine grosse Auswahl für alle Leseratten. Herzlich willkommen!

Das Bücherstube-Team

Mit einer Zeitmaschine ins Sommerlager



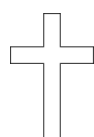
Jetzt klappt es doch noch. Vom **4. bis 10. Juli** reisen Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach Brigels ins

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Di 8.30–11.00 Uhr/Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
verena.buerge@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sommerlager. Unsere Pfarrei ist Träger des Lagers. In der Bündner Surselva haben wir ein grosses Lagerhaus mit viel Umschwung. Wie immer gibt es einen roten Faden durchs Programm. Diesmal ist es eine Zeitmaschine, die wir testen können. Ein Professor hat uns eingeladen seine Erfindung auszuprobieren. Aber Achtung, es gibt Spione und Agenten, die es auch auf die Maschine abgesehen haben. Spiele, Wandern, Theater spielen und vieles mehr gehören zum Programm. Das Leitungsteam musste mit Video-Konferenzen planen. Für den Endspurt kann es sich auch wieder treffen.

Peter Kyburz



Abschied Kurt Näf

«Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken».

Leider müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Kirchenchormitglied Kurt Näf. Als Tenor war er an unzähligen Gottesdiensten und Pfarrveranstaltungen

sen mit seiner Stimme ein wichtiger Bestandteil des Kirchenchores Obergösgen.

Mit seinem grossen Engagement in der Chlausenzunft Obergösgen ermöglichte er vielen Gemeindemitgliedern unvergessliche Begegnungen. Durch seine tatkräftige Mithilfe konnten schöne Brauchtümer in unserer Gemeinde aufrechterhalten und gepflegt werden. Wir trauern mit seiner Familie und werden Kurt Näf ein ehrendes Andenken bewahren.

Röm.-kath. Kirchgemeinde

Jahrzeiten

Sa 13.6. 18.00 Uhr Anton und Nina Wechsel-Kretz, Walter und Hedwig Giger-Spielmann, Bruno Ruch

So 21.6. 9.30 Uhr Johann und Johanna Spielmann-Meier, Otto Eng-Spielmann, Hugo Spielmann, Bruno Spielmann, Rosa und Stephan Spielmann-Kyburz, Johann Francis-Szigeti, Hans Hügli-Huber

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch



Über 10 Wochen ohne Jubla, wie geht das?

Das Corona-Virus hat in diesem Frühling so ziemlich alles lahmgelegt, unter anderem natürlich auch alle Jubla-Aktivitäten. Was für uns Leitende zu Beginn fast sogar entspannend war, so ganz ohne Anlässe, Sitzungen und Vorbereitungsarbeiten, wurde gegen Ende langweilig und auch ein bisschen traurig. Einerseits trauerten wir um unser alljährliches Pfingstlager, andererseits auch um das Auffahrtsfest, welches fest in der Geschichte der Jubla Winznau verankert ist. Auffahrt und Pfingsten frei zu haben, war für uns Jubla-Leitende etwas ganz Neues. Wir haben die Zeit im Lockdown aber genutzt – wir haben uns um Einkäufe für ältere Leute im Dorf gekümmert und wir haben all unsere Energie in die Planung des Herbstlagers 2020 gesteckt, welches im Oktober hoffentlich stattfinden kann.

Nun freuen wir uns aber, nächste Woche endlich wieder einen Leiterhöck machen zu können und Ende Juni auch endlich unsere Kids an einem Scharanlass wieder zu sehen.

Sina Gisiger



Jublafest an Auffahrt 2019

Kontaktgruppen-Treffen mit den Seniorinnen und Senioren:

Donnerstag, 2. Juli, 14 Uhr beim kath. Pfarrsaal

Liebe Seniorinnen und Senioren

Anstelle eines Ausfluges laden wir Sie recht herzlich

zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal ein. Bei schönem Wetter werden wir es uns unter der grossen Linde gemütlich machen.

Wir freuen uns auf Euer Erscheinen.

Die Frauen der Kontaktgruppe



Kirchenchor während dem Lockdown

Der Corona-Virus hat auch das Singen im Chor unmöglich gemacht, aber das Vereinsleben ist dadurch nicht zum Erliegen gekommen. Wir haben den Kontakt via Mail, WhatsApp und Telefon aufrechterhalten. Jeweils am Mittwoch um 19 Uhr rufen wir die Person an, die auf der, von unserer Präsidentin erstellten, Liste steht. Diese Gespräche sind manchmal sehr kurz, manchmal etwas länger, aber interessant sind sie immer. Da ein Tag manchmal dem anderen gleicht, vergisst man manchmal, dass Mittwoch ist.

Und was alles in unserem WhatsApp Chat manchmal abgeht, ist erstaunlich. Da werden Filme, Bilder, lustige Sprüche, Informationen und Gesangsübungen geteilt. Die Beiträge bringen mich zum Schmunzeln, zum Lachen, zum Nachdenken und manchmal wundere ich mich einfach über den Humor meiner «Chorgspänli». Ich freue mich darauf, wenn wir endlich wieder singen dürfen. Ich singe zu Hause auch regelmässig; ist aber nicht dasselbe. Da wir weiterhin Abstand halten sollen, pausieren wir mit den Proben noch. Wir singen im Chor zusammen und sind nicht eine Gruppe von Solisten. Deshalb ist das Singen auf Distanz nicht das, was wir gerne tun. Also bleiben wir geduldig.

Hoffentlich wird das Singen im Chor nach den Sommerferien wieder möglich sein. Es steht in diesem Jahr ein grosses Projekt vor uns. Im Mitternachtsgottesdienst vom 24. Dezember um 23 Uhr singen wir die Spatenmesse von Mozart mit Orchester und Solisten. Davor erwarten uns aber auch weitere abwechslungs-

reiche Auftritte. Jubilate Taizé-Feier, Bettag, Erstkommunion, Firmung und Adventskonzert mit der Musikgesellschaft. Projektsängerinnen und -sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Astrid Geering und Fränzi Brun-Federer

Pfarrforum

Die Sitzung des **Pfarrforums** findet am **Donnerstag, 18. Juni, um 20.00 Uhr**, im Pfarrsaal statt. Interessierte Personen können an dieser öffentlichen Sitzung teilnehmen.

Kirchgemeindeversammlung findet nicht statt

Die Kirchgemeindeversammlung zur Genehmigung der Jahresrechnung 2019 vom Dienstag, 30. Juni 2020 findet **nicht** statt.

Der Regierungsrat hat wegen den Corona-Regelungen die Möglichkeit geschaffen, die Rechnung 2019 zusammen mit dem Budget 2020 zu behandeln.

Entsprechend wird unsere Rechnung 2019 an der Budget-Kirchgemeindeversammlung vom **Dienstag, 8. Dezember 2020** behandelt.

Daniel Schulthess, Präsident Kirchgemeinde

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am **Dienstag, 23. Juni um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal.

Jahrzeiten

So 14.6. 9.30 Uhr Martha und Gottfried Käser-Wyss, Anna und Oskar Moll-Meier, Kurt Gubler, Max Grob

Sa 20.6. 18.00 Uhr Anna und Alphons von Felten-Probst, Elisabeth von Felten, Anton Guldimann

Fronleichnam

Auch das Fronleichnamfest ist in diesem Jahr anders als sonst. Seither war es üblich, dass überall in den Pfarreien die Kommunionkinder noch einmal in ihren weissen Gewändern daran teilnehmen. Mancherorts auch mit schönen Blumentoppchen. In diesem Jahr ist alles anders und dennoch wollen wir die Verehrung des Leibes Christi zusammen feiern. Sie sind herzlich eingeladen zur Eucharistiefeier am Vorabend von Fronleichnam, **Mittwoch, 10. Juni um 18.00 Uhr**.



Ein Mandala von Schülerinnen und Schülern gelegt zum Thema Fronleichnam.

Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am **Freitag, 12. Juni, um 19.00 Uhr** findet das Treffen nach vielen Wochen Pause wieder statt. Interessierte Personen sind herzlich eingeladen ins Sigrisstenhaus.

Neue Termine Erstkommunion und Firmung

Wegen der Corona Pandemie konnten wir sowohl die Erstkommunion, wie auch die Firmung leider nicht wie geplant feiern. Nun hat das Pastoralraumteam neue Termine für den Herbst festgelegt. Ob bis dahin immer noch die Abstandsregeln von 2m gelten und ob bis dahin eine 2. Welle kommt, kann im Augenblick niemand

vorhersehen. So gesehen gelten diese Termine unter Vorbehalt von möglichen Änderungen.

Erstkommunion: Sonntag, 6. September, 11.00 Uhr
Firmung: Samstag, 7. November, 17.00 Uhr

Ökumenischer Schlossgottesdienst

Es ist schön, dass wir seit Pfingsten wieder Gottesdienste feiern können, jedoch immer noch unter grossen Auflagen. Es gilt weiterhin die Regelung von 2m Abstand. Die Musikgesellschaft kann auch nicht spielen und ein Apéro ist ebenfalls weiterhin verboten. Unter all diesen Gesichtspunkten sind die Mitglieder des ökum. Arbeitskreises zu dem Entschluss gelangt, dass wir in diesem Jahr keinen ökum. Gottesdienst auf dem Schloss oben feiern werden. Wir freuen uns darauf, wenn es dann hoffentlich im nächsten Sommer wieder klappt mit einem ökumenischen Beisammensein.



Herzliche Einladung zur Sternstunde

Für alle 1.-3. Klässler **Mittwoch, 17. Juni, 14.00–16.00 Uhr** im Sigrisstenhaus zum Thema «Ausgelacht und ausgetrickst».

Wir bitten um Anmeldung bis 15. Juni bei Marianne Sousa Martinho Tel.: 078 881 28 68 oder Mail: mariannefelder@gmx.net

Morgenlob – herzliche Einladung

Am **Mittwoch, 24. Juni** dürfen wir wieder zusammen das Morgenlob in unserer Kirche feiern. Nach einer sehr langen Zwangspause sind alle dazu eingeladen, am Mittwochmorgen um **8.30 Uhr** mit uns ein Wiedersehen zu feiern, natürlich mit dem gebotenen Abstand auch in den Kirchenbänken. Leider dürfen wir nach dem Morgenlob noch nicht zusammen ein feines Zmorgen in Sigrisstenhaus geniessen. Aber die Feier in der Kirche ist möglich, und wir freuen uns sehr auf unser Wiedersehen nach so vielen Wochen.

Herzliche Grüsse *Vorstand Frauengemeinschaft*

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,
www.pr-goesgen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 14.00–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Information Kirchgemeinderat

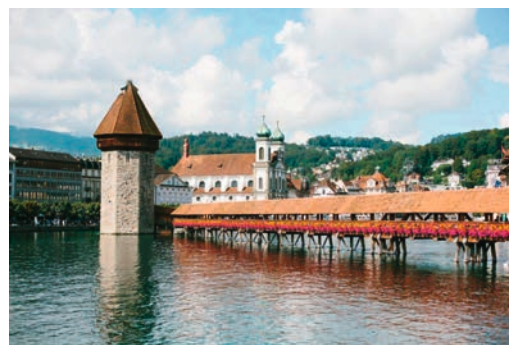
Wegen den bestehenden Pandemie-Verordnungen werden im Moment keine Kirchgemeinderatssitzungen abgehalten. Beschlüsse werden im Zirkulationsverfahren vorgenommen. Die Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 9. Juni 2020 ist **abgesagt**. Die Rechnung 2019 wird an der Budget-Kirchgemeindeversammlung vom **Montag, 30. November 2020** zur Genehmigung vorgelegt.

Der Kirchgemeinderat

Zäme lisme für Flüchtlinge in der Kirche

Auch während dem Lockdown wurde zuhause fleissig gestrickt. Immer wieder einmal wurden in der Taufkapelle von der bereitgestellten Wolle mitgenommen oder Stricksachen hinterlegt. Dafür danken wir herzlich! Nun können sich die Frauen wieder begegnen und beim Stricken Gemeinschaft pflegen. Ab **8. Juni** findet wieder regelmässig jeden **Montag von 14–16 Uhr** das «Zäme lisme für Flüchtling in Not» statt. Neu in der Pfarrkirche, weil im Pfarreisäli die Distanzregel nicht eingehalten werden kann. Wie immer ist ein freies Kommen und Gehen möglich. Nach wie vor nimmt diese aktive Gruppe Woll- und Geldspenden entgegen.

Firmreise an den Vierwaldstättersee



Die neuen Lockerungen der Massnahmen und ein Reiseschutzkonzept machen die geplante Firmreise möglich. Vom **11.–13. Juni** reisen unsere dreizehn Firmlinge in die Innerschweiz. Als erste Etappe besuchen sie die Leuchtenstadt Luzern. Dort nehmen sie in der bekannten Jesuitenkirche am Vorabendgottesdienst teil. Weitere Stationen sind Gersau am Vierwaldstättersee und der Swiss Holiday Park in Morschach. Die Reise wurde von den Firmlingen selber organisiert. Wir

freuen uns, dass sie zustande gekommen ist und wir wünschen ihnen eine erlebnisreiche Firmreise. Leider kann zum jetzigen Zeitpunkt das Verschiebedatum der Firmung noch nicht bekannt gegeben werden.

Frauenforum Minigolf in Aarau

Auch das Frauenforum kann das Vereinsleben wieder schrittweise aufnehmen. Am **19. Juni** lädt das Frauenforum zum Minigolfspiel ein. Treffpunkt ist **um 17.20 Uhr** bei der Bushaltestelle Jura. Kosten: Bus gemäss Tarif, Minigolf Fr 5.-; mitnehmen GA oder Halbtax-Abo.

Aktuelle Informationen zum Vereinsleben finden sich unter: frauenforum-stuesslingen-rohr.jimdofree.com.

Jahrzeiten

Sa 13.06. 18.00 Uhr Stefanie Strebel-Strebel, Werner und Marie Eng-Flury, André Eng, Adrian von Arx-Fischlin

So 21.06. 11.00 Uhr Otto Meier-Eng und Hedwig Walter-Bieber



Die Kirchen sind wieder offen. Was für eine Freude!

Nach wochenlangem Kirchenverbot durften an Pfingsten wieder Gottesdienste gefeiert werden. Was für eine Freude für diejenigen Leute, die die wöchentlichen Gottesdienste seit Wochen vermissten. Einen Gottesdienst am Fernsehen mitzuverfolgen war sicher ein guter Ersatz, aber in der Gemeinschaft beten, singen, einander den Frieden wünschen und die Kommunion entgegennehmen wurde schmerzlich vermisst.

Voll Freude machte ich mich am Freitagabend auf dem Weg zur Kirche. Einige Helfer waren bereits am Diskutieren. Ja, die Kirche musste nach den neusten Corona-Regeln vorbereitet werden. Die Abstände zwischen den Stühlen und Sitzbänken wurden genau abgemessen. Dazu diente uns ein zwei Meter langer Stock, den uns der Kirchenpräsident exakt aufs Mass zugesägt hatte.

Mit den rundum zwei Metern Abstand wurde die Anzahl Personen, die am Gottesdienst teilnehmen durften, stark reduziert. Ich hatte Angst, dass nicht alle Gottesdienstbesucher einen Platz finden könnten, liess mich aber von den anderen Helfern beruhigen. Die mit viel Liebe vorbereiteten Willkommenskärtli klebten wir auf die zugeordneten Sitzplätze.

Und dann kam Pfingsten. Der Klang der Glocken hatte für mich an diesem Pfingstsonntag eine andere Bedeutung als sonst. Endlich wieder gemeinsam feiern, ein Zusammensein im Namen Gottes, in einer Gemeinschaft, die verbindet.

Mit 30 Personen durften wir mit Pater Paul einen eindrücklichen Gottesdienst erleben. Feierlich segnete er die Osterkerze. Mit viel Liebe, Geschick und Können hat das Team der ökumenischen Frauengemeinschaft diese Kerze verziert. Die kleine Flamme gewann an

Kraft und in Gedanken stellte ich mir die Jünger vor, die während des Brausens das Licht und die Kraft des Heiligen Geistes empfangen durften. Ja, an Pfingsten feiern wir Gottes Geist, Gottes langen Atem, der weit über unseren letzten Atemzug im Tod hinausreicht, so predigte Pater Paul. Wer atmet, lebt. Zu atmen ist für uns so selbstverständlich, dass wir meist gar nicht darauf achten. Und doch kann jeder Atemzug zu einem Hinweis werden. Gott ist der Freund des Lebens. Sein Lebensatem für uns wird nie knapp werden und er geht nie aus, so die Worte des Predigers.

Die Orgelmusik füllte die ganze Kirche mit ihren Klängen aus und ich genoss die Melodien, auf die ich so lange verzichten musste. Dank den vorbereiteten Lieblättern sangen wir aus voller Kehle und es klang in meinen Ohren trotz grosser Abstände zwischen den Menschen ganz wunderbar. Das Lied «Laudate omnes gentes», übrigens eines meiner Lieblingslieder, klang so schön, dass es mich leicht erschauern liess.

Ich freue mich natürlich, wenn die Abstände wieder normalisiert werden, denn die grossen Lücken zwischen den Menschen sind sehr gewöhnungsbedürftig. Dieser Gottesdienst tat meinem Herzen und meiner Seele gut. Ich kann da einfach nur danke sagen.

Anita Zumstein

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung	Vakant
Koordination	Eva Wegmüller 079 512 68 56 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit	Eva Wegmüller 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch www.diakonie-niederamtsued.ch
Kapläne	Josef Schenker, 062 295 40 25 j.schenker@niederamtsued.ch Robert Dobmann, 062 849 03 79 Pater Paul, 062 849 01 38 p.paul@niederamtsued.ch
Pfarreiseelsorger	Peter Kessler, 062 849 15 51 p.kessler@niederamtsued.ch
Seelsorgerliche Mitarbeitende	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch Käthy Hürzeler, 062 291 18 13 k.huerzeler@niederamtsued.ch
Seelsorge Haus im Park Schönenwerd & Firmweg 17+	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Palliativ Care + Trauerbegleitung	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch
Wegbegleitung	Eva Wegmüller 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch
Projekt «Leuchtturm-Insel»	Eva Wegmüller 079 776 42 21/ 062 962 07 07 leuchtturm-insel@bluewin.ch Christa Niederöst 079 124 09 34/ 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch

Lockerungen...

Wie die meisten inzwischen bestimmt bemerkt und erfahren haben, ist momentan die Datenerfassung bei öffentlichen Gottesdiensten nicht nötig, da wir die Platzanzahl in den Kirchen gemäss den Vorgaben eingeschränkt haben. Somit müssen vorgängig keine Zettel ausgefüllt werden. Wir werden unsere Schutzmassnahmen laufend den BAG-Lockerungen anpassen und auf der Website und bei den Kirchen vor Ort kommunizieren. Wir freuen uns, diesen Weg wieder gemeinsam gehen zu können.

Schritt für Schritt...

nähern wir uns der «Normalität» trotz oder mit dem Corona-Virus. Doch nach wie vor gibt es Anlässe in unserem Pastoralraum, welche noch abgesagt bleiben müssen oder in einer etwas abgeänderten Form stattfinden werden. Da diese Massnahmen sehr «schnellebig» sind, kann es gut sein, dass ein Anlass im Pfarrblatt noch nicht angekündigt wird, aber dann trotzdem stattfinden kann. Diese Informationen werden wir in den jeweiligen Pfarreien auf der Website, in den Kirchen und den Schaukasten publizieren. Gerne dürfen Sie sich bei Unsicherheiten auch im betreffenden Pfarreisekretariat melden. Für Ihr Verständnis danken wir ganz herzlich.

Freiwillige HelferInnen für die «Gottesdienst-Wiedereröffnung» gesucht...

Mit Freude und Dankbarkeit konnten wir das Pfingst-wochenende wieder gemeinsam in der Kirche feiern. Herzlichen Dank den freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche die Gottesdienstbesuchenden empfan-

gen und beim Zurechtfinden mit den neuen Schutzmassnahmen unterstützt haben. Da diese Massnahmen noch eine Zeit lang bleiben werden, sind wir weiterhin auf freiwillige HelferInnen – immer zwei Personen pro Gottesdienst – angewiesen. Gerne können Sie sich beim zuständigen Pfarreisekretariat melden – wir werden Ihnen dann weitere Informationen geben können. Auf der Website der Pfarreien finden Sie zusätzlich einen Einsatzplan mit der Übersicht der kommenden Gottesdienste.

Für Ihre wertvolle Unterstützung danken wir von Herzen!

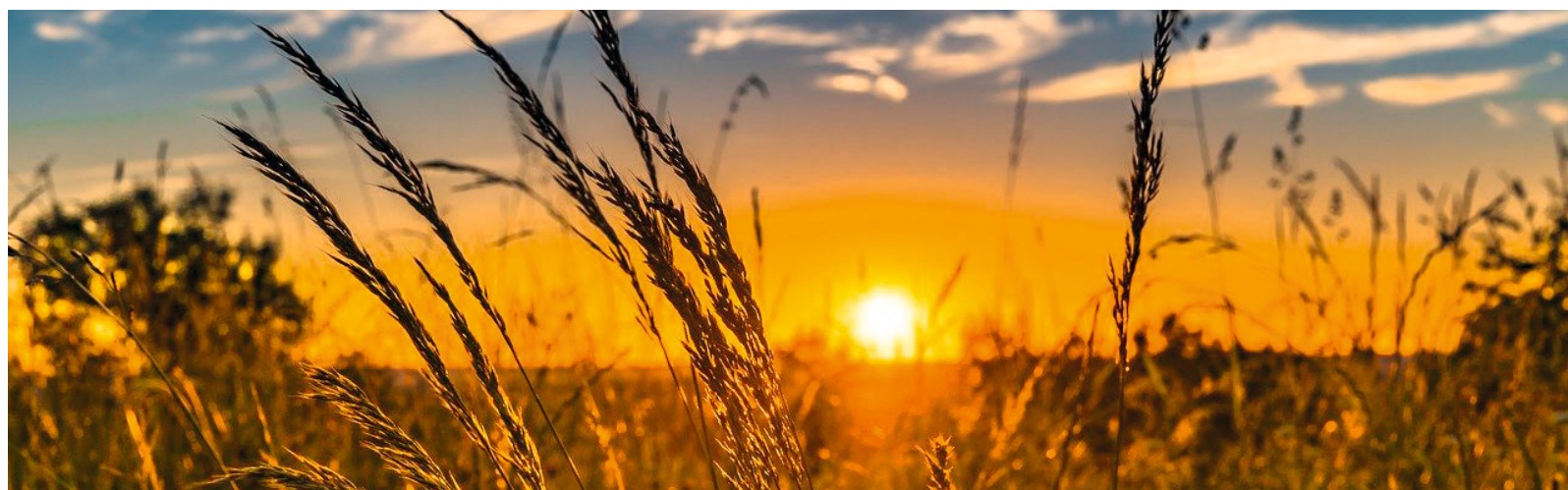
Eva Wegmüller, Koordination



«Lächeln ist wie ein Fenster, durch das man sieht, ob das Herz zu Hause ist.»

(aus Russland)

Projekte im Pastoralraum Niederamt



Bewahre uns Gott

Behüte uns Gott, sei mit uns durch deinen Segen. Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, sei um uns auf unseren Wegen.

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30

Ansprechperson: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Reservationen
Pfarrzentrum: bitte kontaktieren Sie das Sekretariat während den Bürozeiten oder per Mail

11. Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Samstag, 13. Juni

17.30 Eucharistiefeier mit Pater Paul
Jahrzeit für Geschwister Ida, Maria, Julia, Elisabeth und Theresia Moll und Johanna Eberhard-Moll; Gerardo Cetrullo-Di Pasquale; Giuseppe Campigotto

Sonntag, 14. Juni

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 15. Juni

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 16. Juni

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl
(röm.-kath.)

Mittwoch, 17. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 18. Juni

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

12. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 21. Juni

09.45 Gastgottesdienst in der ref. Kirche
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 22. Juni

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 23. Juni

09.30 Gottesdienst im Brüggl (ev.-ref.)

Mittwoch, 24. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. Juni

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Diözesanes Kirchenopfer

für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben. Dazu gehört z. B. die Schweizerische Kirchenzeitung, theologische Fachzeitschrift und Amtsblatt der Diözesen. Nennenswert sind auch die Beiträge des Bistums Basel an den Genugtuungsfonds der röm.-kath. Kirche in der Schweiz. Immer wieder werden Projektbeiträge geleistet, so z.B. an den Weltjugendtag 2019 in Luzern. Ihre Gabe ermöglicht die Unterstützung solcher Vorhaben. Vielen Dank.

Zum Gastgottesdienst

bei unseren ev.-ref. Mitchristen sind wir am **Sonntag, 21. Juni um 9.45 Uhr** in die Zwinglikirche in Dulliken eingeladen.

Goldene Hochzeit 2020

Die Feier der Goldenen Hochzeitspaare am 5. September ist **abgesagt**. Sie wird für die Jubelpaare 2020 am **Samstag, 24. April 2021 um 15.00 Uhr** in der Kathedrale in Solothurn stattfinden.

Blockreligionsunterricht

für die Fünft- und Sechstklässler ist am **Dienstag, 16. Juni von 13.30 – 16.00 Uhr** nach Mitteilung der Katechetin/des Katecheten.

Der Pfarreirat

trifft sich zur nächsten Sitzung am **Dienstag, 18. Juni um 18.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Der Kirchenrat

trifft sich zur nächsten Sitzung am **Dienstag, 18. Juni um 19.30 Uhr** im Sitzungszimmer des Pfarrzentrums.

Pfarrzentrum

Ab sofort können die Räume des Pfarrzentrums wieder gemietet und benutzt werden unter Einhaltung des Schutzkonzeptes des BAG.

Agenda

Der Stricknachmittag

findet **Dienstag, 7. Juli um 14.00 Uhr** im Foyer des Pfarrzentrums statt.

Das Foyer des Pfarrzentrums hat sich für alle Frauen bewährt und wir treffen uns wiederum dort. Auch neue Strickerinnen sind ganz herzlich willkommen.



Weil ich lebe,
hinterlasse ich Spuren,
schlage Wunden,
werde schuldig.
Das ist Leben.

Doch ich will aufmerksam leben.
Auf Gottes Wort hören.
Sensibel für die Mitmenschen.
Die Schöpfung bewahren.
Achtsam mit mir selbst.
Auch das ist Leben
Besseres Leben.

Text und Bild aus Image Juni 2020

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 1033
gretzenbach@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo 09.00 – 11.00 Uhr & 14.00 – 16.00 Uhr
Di & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Ansprechperson: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Samstag, 13. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ von Pius Müller-Salvisberg
JZ von Marlies Leimgruber-Küpfer
JZ von Veronika
und Walter Werthmüller-Küpfer
JZ von Elisabeth und Urs-Viktor Schenker
JZ von Madeleine Schärer-Bucher

Sonntag, 21. Juni, Chinderfiir Hofchäsi Schmid

10.30 Chinderfiir auf dem Bauernhof
der Familie Schmid. (siehe unter Däniken)

Kirchenopfer

am 13. Juni für das diöz. Kirchenopfer
für die gesamtschweizerische Verpflichtungen
des Bischofs. Vielen Dank für Ihre Spenden.

Wanderung im Niederamt

Die Ökumene aus Gretzenbach lädt alle Interessierten zur **Wanderung** unter dem Motto «**Warum auch in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah**» am **Sonntag, 21. Juni** ein.

Wir starten um **08.30 Uhr** bei der Kirche Gretzenbach und besuchen verschiedene Kirchen im Niederamt. Flyer finden Sie in der Kirche Gretzenbach oder unter <https://niederamtsued.ch/gretzenbach/aktuelles/>
Es freut sich *Ökumene Gretzenbach*

Aufgrund der Corona Pandemie werden folgende Anlässe **abgesagt**:

- Dienstag, 16. Juni Senioren Lotto
- Donnerstag, 18. Juni Vereinsreise ökum. Frauengemeinschaft

Der Senioren Mittagstisch im Restaurant Jurablick findet wieder im Spätsommer/Herbst statt.



Lichteinfall Kirche Gretzenbach

Kinderstimmen aus Gretzenbach

Nach der Corona Krise möchte ich zur Schule gehen und meine Hobbys wieder machen. Und meine Grosseltern und Cousinen im Tessin oder in Italien besuchen. Ich möchte auch in Italien am Meer in die Ferien.

Ambra, 5. Klasse aus Gretzenbach

Nach dieser Zeit zu Hause, freue ich mich, wieder vermehrt meine Grosseltern zu sehen. Wenn ich in die Schule gehe, esse ich unter der Woche 1 oder 2x über Mittag bei den Grosseltern. Da sehe ich auch meine Cousins. Wir essen und spielen zusammen. Wir verstehen uns sehr gut. In den letzten Herbstferien haben wir den Wallfahrtsort Assisi (Bruder Francesco) in der Toscana angeschaut. Es war sehr eindrücklich. Zur Frage ob ich an Gott denke? Ich denke ja, das mache ich. Gehe auch mit meinem Mami, egal wo wir sind, oft in die Kirche und zünde eine Kerze an. Frieden – denke ich, ist etwas Wichtiges. Wenn ich mit Mami streite, gibt es immer auch wieder eine Versöhnung. Sie sagt immer, dass man besser schlafen kann, wenn man sich entschuldigt oder auf einander zugeht. Ich bin gerne mit meinen Kollegen zusammen. Habe es nicht gerne, wenn man nicht fair behandelt oder mich ausgegrenzt. Ich gebe mir Mühe in der Schule. Ich finde, dass man einander respektieren sollte, wie man ist, aber manchmal bemerke ich auch bei mir, dass es nicht einfach ist.

Luca, 5. Klasse aus Gretzenbach

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

Die KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG vom 24. Juni wird aufgrund der Corona Pandemie im 2. Halbjahr 20 stattfinden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Kirchgemeinderat

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di & Do 09.00 – 11.00 Uhr
Montag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Ansprechperson: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Freitag, 12. Juni

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 14. Juni

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Paul
JZ für Josefine und Arthur Schenker
JZ für Markus Schenker
JZ für Dorel Costin

Mittwoch, 17. Juni

08.30 Eucharistiefeier mit Pater Paul

Freitag, 19. Juni

17.30 Rosenkranz

Samstag, 20. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Pater Paul
JZ für Rosa Schenker
JZ für Karoline Schibler
JZ für Josef und Emma Schenker-Henzmann

Sonntag, 21. Juni, Chinderfiir Hofchäsi Schmid

10.30 Chinderfiir auf dem Bauernhof der Familie Schmid. Zu dieser besonderen Chinderfiir sind «Gross und Chli» herzlich eingeladen. (siehe unten)

Mittwoch, 24. Juni

08.30 Eucharistiefeier mit Pater Paul

Kirchenopfer:

Am 14.6. Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
Am 20.6. Für die Flüchtlingshilfe der Caritas.
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Ökumenische Chinderfiir

Am **Sonntag, 21. Juni um 10.30 Uhr** findet die ökumenische Chinderfiir auf dem Hof der Familie Schmid, Hofchäsi, Kohlschwarzi 21, in Gretzenbach statt. Der Hof ist gut über die Däniker Allmend erreichbar. Das Chinderfiir Team Däniken/Gretzenbach freut sich auf viele kleine und grosse «Gwundernasen». Es gibt viel zu sehen und zu entdecken...



Archivbild 2018

Bräteln: Minis und Erstkommunikanten

Am **Freitag, 19. Juni** gemeinsames Bräteln mit den Erstkommunikanten im Ursprung. Treffpunkt: um **17 Uhr** bei der kath. Kirche. Rückkehr um ca. 19.15 Uhr. Bei sehr schlechten Wetterbedingungen findet der Anlass nicht statt. Die Angemeldeten werden informiert.

Mitnehmen: Etwas zum Bräteln und Getränke.
Wir freuen uns auf einen lustigen Abend.

das Leiterteam

Hinweis:

Verschiebung Kirchgemeindeversammlung
siehe unter Gretzenbach

Gesucht sind:

Wir suchen für jeden Gottesdienst **freiwillige Helfer/Innen**, die die KirchenbesucherInnen empfangen und Ihnen alle notwendigen Informationen für einen angenehmen und sicheren Ablauf geben. Bei Interesse melden Sie sich auf dem Sekretariat Däniken.
E-Mail: daeniken@niederamtsued.ch oder
Tel. 062 291 13 05.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Ansprechperson: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Donnerstag, 11. Juni Fronleichnamfest

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Paul
Pastoralraum-Gottesdienst
Kollekte: nach Ansage

Freitag, 12. Juni

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey (zur Zeit nur für BewohnerInnen)

Samstag, 13. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 14. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst ohne Kommunionfeier
mit Peter Kessler
Kollekte: Diöz. Kollekte

Sonntag, 21. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Paul –
Dreissigster für Franz Hunn –
JZ für Jean und Martha Wuillemin-Purtschert
und Sohn Willy Wuillemin
JZ für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer und
Sohn Werner Häfliger
JZ für Werner und Anna Schenker-Meier
JZ für Gertrud und Max Moll-Stäger
JZ für Urs und Margrit Meier-von Arx
JZ für Werner und Louise Humm-Meier und für
Jean und Agnes Humm-Schenker
JZ für Rosina Humm-Schlienger und deren
Töchter Rosalia und Klara Humm
JZ für Marie Schenker
JZ für Edith Kaufmann
JZ für Elisabeth Hunn-Kuster
JZ für Niklaus und Elisabeth Hunn-Huber
JZ für Lucia Schenker-Huber
JZ für Hermann und Katharina Huber-Huber,
Eppenbergr
JZ für Trudi Krucker-Stemmler
Kollekte: Caritas

Mittwoch, 24. Juni

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Paul – Frauengottesdienst

Mitteilungen

Unsere Verstorbene

Am 24. Mai rief Gott **Frau Hedwig Gammeter-Eris-mann**, wohnhaft gewesen in Erlinsbach, in ihrem 85. Lebensjahr zu sich.
Möge die Verstorbene in der ewigen Heimat belohnt werden für ihre Liebe und Güte.

Jahrzeiten

Nach Absprache mit dem Bischöflichen Ordinariat werden die Jahrzeiten für Jahrzeitstiftungen aus älteren Zeiten nicht mehr einzeln im Pfarrblatt aufgeführt, sondern einmal pro Jahr in einer Eucharistiefeier gehalten. Für das Jahr 2020 findet diese am **Sonntag, 21. Juni, 10.15 Uhr**, statt.

Abschied von Franz Steiner



33 Jahre lang wirkte Franz Steiner als Sigrüst in unserer Pfarrei. Der richtige Mann am richtigen Ort! Er war sehr gewissenhaft, immer freundlich und zuverlässig. Wer ihn näher kannte, wusste, dass er immer alles perfekt machen wollte. Seine tiefe Religiosität war die Grundlage seines Wirkens. Wie ernst er sein Amt nahm, zeigte sich beim Austeilen der Kommunion oder wenn er als Lektor einspringen musste. Franz sang auch im Kirchenchor mit, wo er seinem Glauben musikalisch Ausdruck geben konnte.
«Was machst du, wenn ein Pfarrer einfach nicht zum Gottesdienst erscheint?» fragte ich Franz einmal in der Sakristei. Er habe während seiner Ausbildung zum Sigrüst einen vollständigen Gottesdiensttext erhalten, den

er im Notfall einsetzen könnte. Auch das hätte Franz sicher gut gemeistert, wenn auch mit grossen inneren Vorbehalten. Aber auch alles andere: das tägliche Öffnen und Schliessen der Kirche, die Reinigung, das Vorbereiten der Kirche auf besondere Ereignisse, bei all dem war er mit Leib und Seele dabei. Sigrüst sein war für ihn kein Nebenamt, sondern eine Berufung.

Hauptberuflich war Franz Steiner Papeterist und Buchhändler und führte lange Jahre mit seiner Frau Rösli ein Geschäft an der Oltnerstrasse. Vor Schönenwerd hatten Steiners ein Geschäft in Einsiedeln geführt. Aufgewachsen ist er in Fribourg, und bis an sein Lebensende las er die Tageszeitung «La Liberté» – auf Französisch natürlich.

Franz Steiner war ein grosser Marienverehrer. Das Rosenkranzgebet, ob am Samstagnachmittag in der Kirche oder in späteren Jahren zu Hause, bedeutete ihm stets viel. Seinen 85. Geburtstag am 27. März konnte er nicht mehr daheim feiern. Er starb ein paar Wochen später, sinnigerweise im Marienmonat Mai.

Die Abschiedsfeier für Franz fand coronahalber im engeren Familienkreis statt. Mit seinen vier Kindern und den Enkelkindern hatte er sich immer gut verstanden. Im Lebenslauf, den die Familie verfasst hat, tauchen nun zwei Seiten von Franz auf, von denen wir nur teilweise gewusst haben. Erstens war er ein sehr witziger und fröhlicher Mensch, der mit Kindern und Enkeln stets zu einem Unfug bereit war. Und zweitens war er ungemein auf Süßigkeiten erpicht. Kein Tag ohne Schokolade! Sagen wir es so: Franz war sehr ernährungsbewusst; er wusste immer, wo in der Wohnung irgendetwas Süßes zu finden war, Brändlibomben oder Marzipan-Härdöpfel, Bûches de Noël oder Schoggihasen.

Als treuer Katholik hielt Franz die Fastenzeit strikt ein. 40 Tage lang nichts mehr Süßes! Wenn dann aber in der Osternacht beim «Gloria» die Kirchenglocken wieder erschallen, die Orgel voll loslegte und die Ministranten begeistert bimmelten, verzehrte Franz in der Sakristei genüsslich seinen ersten Schoggi-Osterhasen. Ich glaube, ich werde aus lauter Gewohnheit auch künftig in der Osternacht beim Gloria freundlich und still vor mich hin sagen: «E Guete, Franz!» – im Gedenken an einen liebenswürdigen und tüchtigen Menschen.

Reinhard Mundwiler

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Ansprechperson: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Donnerstag, 11. Juni Fronleichnamfest

19.00 Wortgottesdienst in unserer Kirche
mit Käthy Hürzeler

Sonntag, 14. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Pater Paul
Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 21. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Jahrzeit für: Josef und Ida von Arx- Hodel
Kirchenopfer: für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Sonntag, 28. Juni

Einladung Patrozinium in Gretzenbach
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Paul

Jakobskapelle Walterswil

Die Eucharistiefeier am **23. Juni**, mit Josef Schenker

findet nicht statt. Wir hoffen, wenn die Normalität einkehrt, wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern dürfen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Walterswil

Die vorgesehene Kirchgemeindeversammlung im Juni findet nicht statt. Die Rechnung 2019 wird an der Budget-Versammlung im 2. Halbjahr vorgelegt.

Der Kirchgemeinderat

Ökum. Jass- und Spielnachmittag

Der gemütliche Spielnachmittag wird nach der Sommerpause wieder durchgeführt. Das Vorbereitungsteam wünscht allen bis dahin eine gesunde Zeit.

Pfingsten

Mit grosser Freude durften wir an Pfingsten wieder Gottesdienste feiern.

Komm Heiliger Geist mit Deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft. Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt, so soll uns Dein Geist ergreifen, umgestalten unsere Welt. Wie der Sturm so

unaufhaltsam dring in unser Leben ein. Nur wenn wir uns nicht verschliessen, können wir Deine Kirche sein. Schenke uns von Deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Menschen den andern liebt.



Pfingst-Dekoration (Bild: M. Kupferschmid)

Frauen machen Kirche erlebbar

100 Jahre Katholischer Frauenbund Solothurn

Vieles hat sich in den vergangenen Jahren verändert, auch die Arbeit der Frauenvereine. Doch eines bleibt: dass Frauen einander den Rücken stärken und sich vernetzen, ist wichtig wie eh und je. Vor 100 Jahren, am 28. Juni 1920, trafen sich im Solothurner Zunfthaus zu Wirthen initiative Frauen und gründeten den Katholischen Frauenbund Solothurn (KFS). Als kantonalen Dachverband ist er Bindeglied zwischen den Ortsvereinen und dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund.

Der Wunsch nach Abwechslung im Alltag, Vernetzung und Weiterbildung war der Nährboden, auf dem in jener Zeit viele Ortsvereine, sogenannte Frauen- und Müttergemeinschaften, gegründet wurden. Auch der neugegründete Kantonalverband KFS wuchs in nert kurzer Zeit. Nach 10 Jahren zählte der Verband bereits 4800 Mitglieder in 29 Sektionen. Heute sind rund 40 Ortsvereine, Gruppierungen und Einzelmitglieder dem kantonalen Dachverband angeschlossen, insgesamt sind es über 3500 Mitglieder.

Meilensteine gab es in den vergangenen 100 Jahren etliche, z.B. im Jahr 1925 die Gründung der «Katholischen Mütterfürsorge», dem heutigen Fonds für Frauen. Der KFS hat zum Ziel, das Engagement von Frauen in Kirche und Gesellschaft zu fördern und Anliegen von Frauen zu unterstützen.

Zwei Frauen, die sich im KFS engagieren, erzählen im Interview von ihren Erfahrungen: Yvonne Gasser De Silvestri arbeitet seit 43 Jahren beim KSF mit, zuerst als Sekretärin, dann als Geschäftsführerin. Elisabeth Loser-Büttiker steht seit 2016 als Präsidentin an der Spitze des Vorstandes.

Was bietet der KFS?

Elisabeth Loser (EL): Viele Frauen, die an einem unserer Kurse waren, merken dann, wie viel sie profitieren, nicht nur für die Arbeit im Verein, sondern auch beruflich oder privat. Weiterbildungskurse, das Präsidentinnen-treffen oder «Ein Abend für uns» sind fester Bestandteil unseres Jahresprogrammes. Die gute Stimmung und die Möglichkeit sich auszutauschen tun gut und sind wichtig.

Yvonne Gasser (YG): Höhepunkt in diesem Jahr wäre natürlich die Jubiläumsfeier Ende Juni in Mariastein gewesen. Die müssen wir verschieben: Wir holen sie nächstes Jahr nach und feiern dann 101 Jahre!

Was motiviert euch, im KFS mitzuarbeiten?

EL: Der Frauenbund war mir immer wichtig. Es ist ein Ort, wo Kirche gelebt wird, wo man Gemeinschaft spürt und weiss, man ist auf dem gleichen Weg. Die Frauen wurden in den



Delegiertenversammlung 2019 des Katholischen Frauenbundes Solothurn.

Pfarreien lange Zeit als diejenigen gesehen, die Kaffee kochen und Kuchen backen. Sie wurden wahrgenommen als dienende Personen und als Lückenbüsserinnen. Das kann nicht sein! Wir möchten auch Kirche erlebbar machen und das Verständnis von Kirche weiten. Vereine und Gruppen wie z.B. Frauengemeinschaften tragen das Christentum nach aussen durch ihr Feiern, aber auch ihr Zusammensein und ihr soziales Engagement. YG: Die Arbeit mit den Frauen in der Kirche macht mir Spass. Ich hoffe, dass ich dazu etwas beitragen kann. Wenn wir immer präsent sind, können wir uns doch bemerkbar machen.

Was bedeutet das «katholisch» im Namen?

YG: Wir sind klar ein christlicher Verband. Das wird durch den Namen sichtbar. Obwohl natürlich auch immer wieder Diskussionen darüber stattfinden. Würde das «katholisch» weggelassen, würde etwas Wichtiges fehlen. Wir erfahren auch grosse Unterstützung von der katholischen Kirche, beispielsweise durch die Kantonale Synode.

EL: Es ist eine Gratwanderung: Wir vertreten christliche Grundwerte und wollen sie nach aussen tragen. Das ist eine Chance. Es ist aber auch immer die Frage, wie viel «Kirche» Platz hat, ohne dass wir jemanden vor den Kopf stossen oder ausschliessen. Katholisch heisst im wörtlichen Sinn «allumfassend»; alle sind eingeladen. Dazu kann ich gut stehen.

Welches sind die Schwierigkeiten, bzw. Herausforderungen in eurer Arbeit?

EL: Unsere Aufgaben sind ein Stück weit undankbar: Wir sind nicht konkret vor Ort in einem Verein, sondern ein Bindeglied. Wir müssen die Frauengruppen vernetzen, sie ins gemeinsame Boot holen. Das ist unsere grösste Herausforderung.

YG: Jeder Verein hat die Tendenz, das eigene Gärtchen zu pflegen und eine eigene Suppe zu kochen. Uns geht es aber darum, auch eine Einheit zu schaffen und zusammenzuspannen. Es ist eine Zwickmühle, in der wir stecken: Ein Verein muss vor Ort verankert und abgestützt sein, muss Heimat bieten, damit er funktioniert. Andererseits ist es wichtig, auch den Zusammenhalt darüber hinaus zu fördern und Ideen auszutauschen. Darum bieten wir eine Plattform und laden immer wieder an unsere Veranstaltungen und Kurse ein.

Was wünscht ihr dem KFS für die Zukunft?

YG: Dass Frauen in der Kirche mehr wahrgenommen werden.

EL: Dass das Anliegen des Frauenkirchenstreiks 2019 «Gleichberechtigung. Punkt. Amen» weitergeht. Dass es uns vom KFS weiterhin als Bindeglied braucht, weil die Frauengemeinschaften vor Ort weiterleben – auf welche Art auch immer. Dass wir weiterhin einstehen für Gleichberechtigung in Kirche, Gesellschaft und Politik, denn wir sind noch lange nicht dort, wo wir sein sollten!

Monika Poltera-von Arb,
Pfarreiseelsorgerin von Niederbuchsiten
und Mitglied der Redaktionskommission
des Solothurner Kirchenblattes

Schriftenlesungen

Sa, 13. Juni Antonius von Padua

1 Kön 19,19-21; Ps 16; Mt 5,33-37.

So, 14. Juni Meinrad

Ex 19,2-6a; Ps 100; Röm 5,6-11; Mt 9,36 - 10,8.

Mo, 15. Juni Vitus

1 Kön 21,1-16; Ps 5; Mt 5,38-42.

Di, 16. Juni Benno

1 Kön 21,17-29; Ps 51; Mt 5,43-48.

Mi, 17. Juni Adolf

2 Kön 2,1.4b.6-14; Ps 31; Mt 6,1-6.16-18.

Do, 18. Juni Elisabeth

Sir 48,1-14 (1-15); Ps 97; Mt 6,7-15.

Fr, 19. Juni Heiligstes Herz Jesu

Dtn 7,6-11; Ps 103; 1 Joh 4,7-16; Mt 11,25-30.

Sa, 20. Juni Unbeflecktes Herz Mariä

Jes 61,9-11; 1 Sam 2; Lk 2,41-51.

So, 21. Juni Ralf

Jer 20,10-13; Ps 69; Röm 5,12-15; Mt 10,26-33.

Mo, 22. Juni Paulinus, John, Thomas

2 Kön 17,5-8.13-15a.18; Ps 60; Mt 7,1-5.

Di, 23. Juni Marion

2 Kön 19,9b-11.14-21.31-35a.36; Ps 48; Mt 7,6.12-14.

Mi, 24. Juni Geburt Johannes des Täufers

Jes 49,1-6; Ps 139; Apg 13,16.22-26; Lk 1,57-66.80.

Do, 25. Juni Eleonora

2 Kön 24,8-17; Ps 79; Mt 7,21-29.

Fr, 26. Juni Josefmaria Escrivá de Balaguer

2 Kön 25,1b-12; Ps 137; Mt 8,1-4.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt KIRCHE *heute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15:00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastorkonferenz

GESUCHE UM STIPENDIEN und UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studierende von theologischen Hoch- und Fachhochschulen und unterstützt Lernende an katholischen Bildungsstätten, Instituten und Fachschulen in kirchlichen Aus- und Weiterbildungen.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei

Bernadette Umbricht,
Verwalterin der Pastorkonferenz Kt. Solothurn,
bernadette.umbricht@bluewin.ch

Die Gesuche müssen spätestens bis
30. September 2020 bei der Verwalterin,
eingereicht sein!

Offene Kirche Region Olten

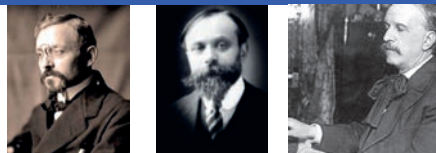
TAIZÉfeiern eine wohlthuende halbe Stunde zwischen Arbeit und Feierabend, jeden letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um **18.18 Uhr**.

Bitte neue Zeit beachten!

Nächste Feier: Donnerstag, 25. Juni 2020
offenekirche-olten.ch



Hommage-Konzert für Orgel & Gregorianik



Florent Schmitt (1870-1958) Charles Tournemire (1870-1939) Louis Vierne (1870-1937)

150

Nachkonzert zum Sommeranfang, zum internationalen Tag der Musik und zu Ehren der drei franz. Komponisten, die vor 150 Jahren geboren wurden. Gregorianisches Proprium von Fronleichnam

Orgel: Francesco Saverio Pedrini
Schola-Leitung: Thomas A. Friedrich
Eintritt frei / Kollekte

Kath. Kirche St. Martin, Olten
Sonntag 21.06. um 21.06 Uhr



Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Luthern Bad 2020
mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 14. Juni Dreifaltigkeitssonntag

10.30 Uhr Eucharistiefier mit Salzsegnung.

Donnerstag, 18. Juni

08.00 Uhr Eucharistiefier.

Sonntag, 21. Juni

10.30 Uhr Eucharistiefier.

Donnerstag, 25. Juni

08.00 Uhr Eucharistiefier.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 13.06.2020 – 26.06.2020

Samstag, 13. Juni

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Wenn Familien auseinanderbrechen.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 20:00

Urs Corradini, röm.-kath.

Sonntag, 14. Juni

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Verantwortung übernehmen.

Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00

Die Götter von Molenbeek.

Echtes Leben, ARD, 17:30

Alt und Jung gemeinsam.

Samstag, 20. Juni

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Gleitschirmfliegen im Rollstuhl.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 20:00

Nathalie Dürmüller, ev.-ref. Pfarrerin.

Mont-Saint-Michel, Arte, 20:15

Das rätselhafte Labyrinth – Doku.

Sonntag, 21. Juni

Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30.

Mittwoch, 24. Juni

SRF DOK, SRF 1, 20:50

Im Betriebsamt.

Radio 13.06.2020 – 26.06.2020

Samstag, 13. Juni

Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Embrach ZH.

Sonntag, 14. Juni

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30

Der theologische Brückenbauer Romano Guardini.

Stichwort Religion, SRF 1, 09:30

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00

Monika Poltera, röm.-kath.

Pfarrer Matthias Jäggi, ev.-ref.

Samstag, 20. Juni

Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Brülisau AI.

Sonntag, 21. Juni

Blickpunkt Religion, SRF 2 Kultur, 08:05.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30

Mit Gesprächen den Klimawandel stoppen?

Ein Wort aus der Bibel, SRF 1, 08:40.

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00

Pfarrer Michael Pfiffner, röm.-kath.

Brigitte Becker, ev.-ref. Pfarrerin.